

# J A H R B U C H

2018 / 2019



**HANSA-BERUFSKOLLEG  
MÜNSTER**

# Inhalt

## *Wir am Hansa-Berufskolleg*

---

- 2** Grußwort
- 3** Statistik
- 4** Personalia
- 6** Interviews
- 8** Was macht eigentlich...?

## *Verantwortung*

---

- 9** Café Lenz
- 11** Nierenkranke Kind e.V.
- 12** Kinderschutzbund
- 12** Kinderstation Uniklinik
- 13** Pan y Arte e.V.
- 14** Polio-Deckelaktion
- 16** Mission Kongo e.V.
- 18** Organspende
- 20** Projekt gegen Rassismus

## *Gesunde Schule*

---

- 22** Team Gesunde Schule
- 23** Gesundheitstag
- 32** Skiwoche

## *Unterrichtsentwicklung*

---

- 38** Planspiel
- 41** Europaprojekte
- 49** Medienkompetenz
- 59** Berufsorientierung
- 65** Exkursionen

## *Kooperation*

---

- 66** Finanzgericht
- 68** Gerichtsvollzieher
- 69** Hansa-Forum trifft...
- 77** Projekt Berufsleben

## *Schulisches Miteinander*

---

- 78** Begrüßungsaktion
- 80** Adventsfeier
- 83** Pensionärstreffen
- 84** Auszeichnungen
- 94** Verabschiedungen
- 125** Alumni
- 128** Pressespiegel
- 129** Dank

# WIR AM HANSA -BERUFSKOLLEG

## GRÜßWORT

---

**C. Niehoff**



Christoph Niehoff. Foto: HBK-Hülsbusch

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Schulgemeinde,

nach unseren bisherigen fünf erfolgreichen Auflagen des Hansa-Jahrbuches möchte ich Ihnen nun die neue Ausgabe des Schuljahres 2018/19 präsentieren und Sie zum Lesen motivieren.

Nach fünf Jahrbüchern infolge übergibt Frau Löbbert-Vogelsang die Jahrbuch-Edition an Frau Hennig, die mit Erscheinen des Hansa-Jahrbuchs 2018/2019 die Zuständigkeit für die Jahrbuch-Konzeption, das Layout und die Veröffentlichung übernommen hat.

Als Team arbeiten beide Kolleginnen in der Text- und Bildredaktion zusammen und geben somit alle interessanten Informationen authentisch an unsere Schulgemeinde weiter. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlichst bei beiden Kolleginnen für die aufwändige Arbeit, die mit einem Jahrbuch dieser Güte verbunden ist.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen unseres Hansa-Jahrbuches und bin mir sicher, dass es Ihnen gefallen wird.

*C. Niehoff*

## WIR, das waren im Schuljahr 2018 / 2019:

- 150 Kolleginnen und Kollegen
- 12 Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter
- 5 Referendarinnen und Referendare
- 29 Bildungsgänge
- 4.280 registrierte Schülerinnen und Schüler
- 205 Klassen mit 205 Klassenleitungen
- ein engagiertes Team rund um das Geschäftszimmer, die Schulsozialarbeit, die Mediothek, den Kiosk, das Gebäudemanagement & die Gebäudereinigung



Kollegium; Foto: HBK-Hülsbusch

# Personalia

---

## Verabschiedung von Schulleiter David Fischer

Ende März 2019 verabschiedete sich Schulleiter David Fischer vom Kollegium sowie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hansa-Berufskollegs. Viereinhalb Jahre hat er das Hansa-Berufskolleg geleitet und sich aus persönlichen Gründen an das Hans-Böckler-Berufskolleg in Oberhausen versetzen lassen.

Die ausgeschriebene Schulleitungsstelle wird voraussichtlich im Schuljahr 2019 / 2020 neu besetzt werden. Nach dem Weggang von David Fischer wird das Hansa-Berufskolleg von StD Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter, kommissarisch geleitet.



Schulleiter David Fischer im Kreis der erweiterten Schulleitung im Rahmen seiner Verabschiedung. Foto: HBK - Hülsbusch



Schulleiter David Fischer wird vom Lehrerratsvertreter Michael Borsutzki feierlich verabschiedet.  
Foto: HBK - Hülbusch

## Weitere Verabschiedungen

Neben dem Schulleiter, David Fischer, wurde im Schuljahr 2018 / 2019 unser Kollege **Matthias Daldrup** ebenfalls an ein anderes Berufskolleg versetzt.

Der Abendhausmeister **Bernd Holle** ist an anderer Arbeitsstätte tätig und wurde beim Sommerfest 2019 verabschiedet. Wir dürfen an seiner Stelle Frau **Rubinea Korte** herzlich am Hansa-Berufskolleg begrüßen.

In den wohl verdienten Ruhestand wurden unsere Kollegen **Karl-Heinz Weber** und **Robert Sprengnöder** entlassen.

Wir wünschen ihnen allen alles Gute und danken für die engagierte Arbeit und die arbeitsreichen Jahre am Hansa-Berufskolleg.

# Interview

---

An dieser Stelle stellt sich unser neuer Kollege **Sven Guagliardo**, der im Schuljahr 2018 / 2019 zum Hansa-Berufskolleg gekommen ist, im Kurzinterview vor.



Foto: SV

<b>Fächer</b>	Deutsch und Philosophie/Praktische Philosophie
<b>Studienort</b>	Münster
<b>Wohnort</b>	Münster
<b>Hobbies</b>	Sport, Gitarre, Kino, gute Gesellschaft, gutes Essen
<b>Was spornt mich an</b>	Kleine Erfolge
<b>Wofür wird der Fernseher eingeschaltet</b>	Um fernzusehen
<b>Diese Eigenschaft schätze ich am meisten:</b>	Humor, Empathie, Hilfsbereitschaft, Treue/Loyalität, Vertrauenswürdigkeit
<b>Lieblingsbeschäftigung</b>	Einen ereignisreichen Tag mit guten Freunden/Familie am Feuer ausklingen lassen
<b>Motto</b>	„Meine Definition von Glück? Keine Termine und leicht einen sitzen.“ Juhnke - Philosoph
<b>Traumreise</b>	Einmal um die Welt
<b>Kochen oder Restaurant?</b>	Das kommt ganz darauf an, wer kocht
<b>Strand oder Berge?</b>	Gerne beides
<b>Buch oder Kindle?</b>	Hörbuch
<b>Auto oder Fahrrad?</b>	Wenn möglich, gerne das Rad

# Interview

---

Zudem verrät uns unsere neue Kollegin **Ursuala Bruns**, die im Schuljahr 2018 / 2019 zum Hansa-Berufskolleg gekommen ist, ein paar persönliche Details.



Foto: Bruns

<b>Fächer</b>	Sport und Deutsch
<b>Studienort</b>	Münster
<b>Wohnort</b>	Altenberge
<b>Hobbies</b>	Volleyball, Lesen, mit dem Wohnwagen Europa entdecken
<b>Wer spornt mich an</b>	Meist meine zwei Jungs und mein Mann
<b>Lieblingsmusik</b>	Die Höchste Eisenbahn, alter deutscher Hip-Hop
<b>Was läuft im TV</b>	Serien und Nachrichten
<b>Lieblingsbeschäftigung</b>	Fast alles, was mit Draußensein zu tun hat
<b>Lieblingsswitz</b>	Was liegt am Strand und redet undeutlich? Eine Nuschel
<b>Traumreise</b>	Schon gemacht: Australien Irgendwann dann mit dem Camper quer durch Europa
<b>Kochen oder Restaurant?</b>	Eindeutig Kochen oder Sushi - das können die im Restaurant besser
<b>Strand oder Berge?</b>	In sechs Wochen Sommerferien machen wir immer beides. Aber eigentlich eher Strand
<b>Buch oder Kindle?</b>	Buch!!!
<b>Auto oder Fahrrad?</b>	Am liebsten Fahrrad. Geht nur nicht immer

# Was macht eigentlich...

---

## ... Klaus Tappen?

### Ein Pensionär im Kurzinterview



Foto: Tappen

<b>Alter</b>	72 Jahre
<b>Fächer</b>	Religion, Rechtskunde, Politik und Wirtschaft
<b>Lehrer in Jahren</b>	27 Jahre lang -als Seiteneinsteiger-
<b>Bildungsgänge</b>	Schwerpunkt Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, Justiz, Verwaltungsfachangestellte und Wirtschaftsfachschule
<b>In Pension seit</b>	2009
<b>Hobbies</b>	Politik, Fußball, Musik
<b>Wen oder was vermisse ich am meisten</b>	Nichts, weil ich immer noch mit vielen Menschen in Kontakt stehe
<b>Schönste Klassenfahrt</b>	München, Berlin, Prag
<b>Das Schönste an der Pension</b>	Die freie Zeiteinteilung, die Ruhe des normalen Tagesablaufs, keine stetigen Berufslämpchen im Kopf
<b>Motto</b>	Und wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her
<b>Tipps für junge Kollegen</b>	Mindestens einmal in der Stunde muss gelacht werden. Schüler müssen sich ernst genommen fühlen und als Lehrer niemals vergessen, dass man selber mal jung war. Kurz gesagt: Druck abbauen, Beziehungsebene aufbauen.

*-Vielen Dank für die Interviews (HEM)-*

# VERANTWORTUNG

Es ist uns ein zentrales Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler dabei zu begleiten, Verantwortung für sich und ihren Beruf zu übernehmen und die Gesellschaft aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten.

Vor allem die Teilnahme an sozialen Projekten des Schuljahres 2018 / 2019 möchten wir in dem Kapitel „Verantwortung“ vorstellen.

## Spendenaktionen

---

### **Café Lenz**

#### **Waffelbacken für den guten**

#### **Zweck**

In der letzten Woche vor den Osterferien 2019 öffnete wieder das traditionelle Schulcafé im Hansa-Berufskolleg. Das Café wurde in diesem Jahr von den Schülerinnen und Schülern der Klassen JU18A und MA17A mit viel Engagement und ebenso viel Spaß betrieben.

Zukünftige Justizfachangestellte der Klasse JU18A und zukünftige Medizinische Fachangestellte der Klasse MA17A lockten die Mitglieder der Schulgemeinschaft in das „Café Lenz“, das im Foyer der Schule eingerichtet wurde. Das Café, mit vielen kleinen bunten Bistrotischen ausgestattet, lud die Gäste zum Verweilen ein. Wer eine oder mehrere der Köstlichkeiten probieren wollte, hatte die Möglichkeit, zwischen dem gut eingeführten Lieferservice und einem Besuch des Cafés zu wählen.

So konnten die Gäste neben frisch gebackenen, duftenden Waffeln auch vegetarische Vollkornschnitten in vielen Varianten, belegte Brötchen, Laugenstangen, Schokocroissants sowie Kaffee aus dem Fair-Trade-Handel genießen.

Auch 2019 gab es eine Sortimentserweiterung: Die Idee, Laugenstangen mit Kräuterquark und Schnittlauch anzubieten, wurde von der Schülerschaft und Lehrerschaft sehr gut angenommen. (DU)



Organisatorin Sabine Dutke (zweite von links) mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse JU18A (Justizfachangestellte). Foto: Sabine Dutke

## **Spende an den Verein „Hilfe für das nierenkranke Kind e.V.“**

Im Juli 2019 besuchte die Klasse JU18A (Auszubildende Justizfachangestellte) die Kindernephrologie am Universitätsklinikum Münster, um dem Verein „Hilfe für das nierenkranke Kind“ eine Spende in Höhe von **900,00 €** aus dem Erlös von Café Lenz zu übergeben. Der 2. Vorsitzende, Dr. Stefan Fründ, empfing die Gruppe aus dem HBK und berichtete den Schülerinnen und Schülern aus der medizinischen und

sozialen Arbeit mit nierenkranken Kindern und ihren Familien. Der Blick in die Fotobücher der letzten Norderney-Freizeit, die alle zwei Jahre stattfindet, und an der die kleinen Patienten mit ihren Familien teilnehmen können, machte sehr deutlich, wie glücklich die Menschen über die gemeinsame Zeit waren. (DU)



Dr. Stefan Fründ, Das nierenkranke Kind e.V. (links), JU18A und Sabine Dutke, Lehrerin am HBK (rechts), Foto: Sabine Dutke

## Spende an den Deutschen Kinderschutzbund



Matthias Daldrup<sup>1</sup> (Verbindungslehrer), Kevin Leinhübner (SV), Dieter Kaiser (Kinderschutzbund) und Julia Killing (Verbindungslehrerin). Foto:DKSB

Aus der jährlichen Nikolausaktion spendete die Schülervertretung des Hansa-Berufskollegs **300,00 Euro** an den Ortsverband Münster des Deutschen Kinderschutzbundes. Die Spende wurde zur anteiligen Finanzierung neuer Berater am Elterntelefon verwendet. (LV)

## Spende an die Kinderstation der Uniklinik

SV-Lehrerin Lara Lau, Sabine Leibold vom Kinderschutzbund und SV-Vertreter Kevin Leinhübner trugen im Dezember 2018 Geschenke in den 18. Stock der Uniklinik Münster. Für den Kinderschutzbund und die Gruppe „Kind und Krankenhaus“ wurden auf Initiative des Hansa-Berufskollegs mit dem Marktkauf Loddenheide über **30 Geschenke** eingepackt und überreicht. Initiiert wurde die Spendenaktion von dem Schüler Kevin Leinhübner. (LV)

---

<sup>1</sup> M. Daldrup hat das HBK zum Schulj. 19/20 verlassen.

## Spende an die münstersche Hilfsorganisation Pan y Arte e.V.



Schöne Schule AG spendet an Pan y Arte e.V. Foto: HBK-LV

Über eine Spende in Höhe von **532,84 Euro** durfte sich die münstersche Hilfsorganisation Pan y Arte e.V. freuen, die Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Nicaragua initiiert und durchführt. Diese Summe ist ein Teil des Erlöses aus der Adventsaktion der Arbeitsgemeinschaft „**Schöne Schule AG**“ am Hansa-Berufskolleg. Mit großem Dank und lobender Anerkennung für das Engagement der Schülerinnen und Schüler des Hansa Berufskollegs nahm Claudia Berns, Pan y Arte e.V.

Geschäftsstelle Münster, die Spende entgegen. Frau Berns betonte auch, dass es ein Glücksfall für Pan y Arte e.V. sei, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Hansa-Berufskolleg so erfolgreich sei.

Wie schon im Jahr 2017 floss auch diese Spende in das Projekt „Bücherbus“, eine deutsch-nicaraguanische mobile Bibliothek. Organisiert wurde diese Aktion von den Lehrerinnen Oxana Bergen, Katrin Jung & Sarah Kreienbaum. (LV)

## **Aktion „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“**

Den Verein „Deckel drauf e.V.“ haben Ehrenamtliche 2013 mit dem Ziel gegründet, durch die Sammlung von Kunststoffdeckeln (Verschlüsse von Getränkekartons und PET-Flaschen)

**Impfungen gegen Kinderlähmung** in Ländern mit unzureichender Gesundheitsvorsorge zu finanzieren. Diese Verschlüsse sind aus wertvollem und recycelbarem Kunststoff gefertigt. Die Idee, durch Deckelsammeln Geld zur Bekämpfung der Kinderlähmung einzunehmen, wurde in dem von Rotary International mitbegründeten Projekt „PolioPlus“ entwickelt, unter dessen Dach „Deckel drauf“ arbeitet.

Der Gewinn aus dem Verkauf von ca. 500 Deckeln ermöglicht eine Schluckimpfung. Die Bill & Melinda Gates Foundation verdreifacht die gesammelten Beträge, so dass statt nur einer Impfung drei vorgenommen werden können.

### **Justizfachangestellte als Multiplikatoren**

Im Politikunterricht haben die Klassen JU18A und JU18B das Thema „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ behandelt und dann die Aufgabe übernommen, die Schülerschaft über

die Sammlung zu informieren, Sammelbehälter aufzustellen und zu plakatieren.

Herr Richter von der Sammelstelle Hohenholte half mit einer für das HBK maßgeschneiderten Logistik. Er stattete die Schule mit allem nötigen Material aus, sorgte für den Transport zur Sammelstelle und die Übergabe an eine Spedition, die die Deckel zur Verwertung bringt.

### **„Deckel drehen“ in den Marktkauf-Filialen in Münster**

Zeitgleich wurde mit großer Ankündigung im Wochenflyer des Marktkaufs, der an alle Haushalte in Münster verteilt wurde, für die gemeinsame Aktion von Marktkauf und dem Hansa-Berufskolleg geworben. Die Kunden wurden aufgefordert, die Deckelsammlung kräftig zu unterstützen.

Während dieser Aktion haben Lehrerinnen und Lehrer des HBK in mehreren Teams in den Filialen Loddenheide und Gievenbeck direkt vor den Supermarktkassen Deckel von PET-Flaschen geschraubt. Das Team des Marktkaufs hatte alle Hände voll zu tun, laufend neue Paletten mit Leergut in den Markt zu bringen, damit weiter für den guten Zweck geschraubt werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer aus dem HBK und den Marktkauf-Märkten, insbesondere an die Geschäftsstellenleiterin Frau Rempel für die tolle Kooperation.

### Abschlussveranstaltung

Zum Gesundheitstag hat sich eine Gruppe der JU18A zur Aufgabe gemacht, die gesamte Schulgemeinde schätzen zu lassen, wie viele Kilo Kunststoffdeckel im HBK inklusive der Marktkaufaktion gesammelt wurden. Tatsächlich ergab die Sammlung 166,2 Kilo Kunststoff. Damit konnten knapp **500 Impfungen** gegen Kinderlähmung ermöglicht werden.

Vielen Dank an alle, die in so vielfältiger Weise dieses Projekt unterstützt haben.

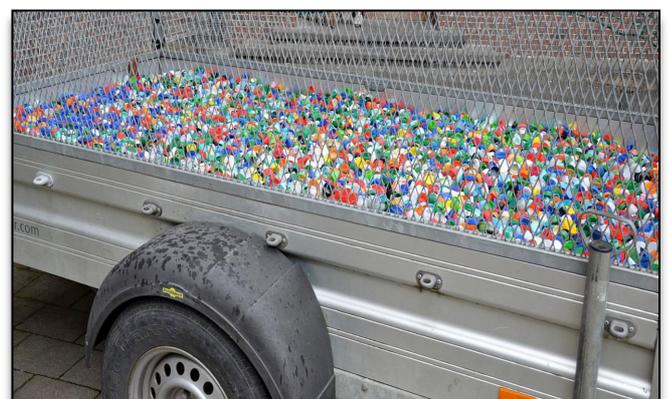
(DU)



Schülerinnen und Schüler der JU 18 A im Rahmen der Sammelaktion. Foto:HBK-LV



Kolleginnen des Hansa-Berufskollegs mit Familienmitgliedern und Frau Sabrina Rempel (Marktkauf Gievenbeck). Foto: S. Dutke



166 Kilogramm Kunststoff: Foto: HBK-LV

## Mission Kongo e.V.

### Schüler engagieren sich für Kinder in Afrika

Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs engagierten sich auch im Schuljahr 2018 / 2019 wieder drei Tage lang für das Projekt „Mission Kongo e. V.“ Dies ist ein gemeinnütziger Verein aus Münster, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Lebenssituation von verlassenen Kindern und Jugendlichen in Kongo zu verbessern. Mit **Spenden**, die insbesondere in die Schul- und Berufsausbildung fließen, kann jungen Menschen im größten zentralafrikanischen Staat zukunftsorientiert geholfen werden.

Die Schülerinnen und Schüler, die das Pausen-Café und die Tombola am Eröffnungstag bewirtschafteten, waren mit Begeisterung bei der Sache. Florie und Dirk, beide Auszubildende

Personaldienstleistungskaufleute, konnten ihre gute Laune sogar in treffende Worte fassen: “Wir finden es gut, dass so viele Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer, etwas Gutes tun und Kinder in der Demokratischen Republik Kongo unterstützen wollen. Das bringt uns doch gerade selbst in eine vorweihnachtliche Stimmung, die sich gut anfühlt.“

Die Tombola, die mit guten Gewinnen aufwarten konnte, wurde bestückt mit Sachspenden von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Ausbildungsbetrieben. Zu gewinnen gab es unter anderem Freikarten für Holiday on Ice und für das Kino.

(LV)



Hansa-Berufskolleg - Aktion Mission Kongo e.V. mit Schülerinnen und Schülern der Klasse DG 17 und K. Jung, Aktion Schöne Schule AG. Foto: HBK-LV



Hansa-Berufskolleg: Losverkauf im Knuspercafé zugunsten von Mission Kongo e. V. mit Schülerinnen der DP18A und S. Kreienbaum. Foto: HBK-LV

# Organspende

---

## „Schenkst Du mir Dein Herz?“ Studenteninitiative Organspende informiert



Anna Christina Meyer, SOS, informiert Schülerinnen und Schüler über den Hirntod. Foto: HBK-LV

Auf Initiative der Schulleitung des Hansa-Berufskollegs veranstalteten vier ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der münsterschen Studenteninitiative Organspende, SOS, **Workshops** zum Thema Organspende und -transplantation. Ziel der Veranstaltung war es, mit angehenden Sozialversicherungsfachangestellten sowie Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen ins Gespräch zu kommen und eine Informationsbasis zu schaffen, so dass jeder sich für oder auch gegen eine

Organspende entscheiden kann.

Unter dem Motto „Schenkst du mir dein Herz?“ leiteten Sarah Wortmann, Anna Christina Meyer, Theresa Grüter und Johannes Rips, Studierende der Humanmedizin und Betriebswirtschaft, vier SOS-Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten:

So ging es zum Beispiel um die rechtlichen Rahmenbedingungen der Organspende und Transplantation in Deutschland, die Feststellung des Hirntods, die Vermittlung von Organspenden durch die Vermittlungsstelle Eurotransplant und den Prozess der Organentnahme bis zur Transplantation. Begleitet wurden die vier ehrenamtlichen Dozenten von einem transplantierten Betroffenen, der ohne Umschweif auf seinen Leidensweg bis zur Herztransplantation zu sprechen kam. Heute, so beteuert er, lebe er wohl auf mit einem Spenderherz, das ihm bereits 2011 transplantiert worden sei.

Am Ende der Veranstaltung traf man sich in der Aula zu einem interaktiven Online Quiz. Mit Hilfe des Smartphones konnten die Schülerinnen und Schüler sich einwählen und Fragen zu den Themengebieten beantworten. Den Quiz-Siegern überreichte Sarah Wortmann eine kleine Aufmerksamkeit.

Christoph Schneider und Ingo Meyer, beide Lehrer am Hansa-Berufskolleg, begleiteten die Schülerinnen und Schüler der VS und VP-Klassen durch die Veranstaltung und waren erfreut, dass die Workshops sehr positiv von der gesamten Schülerschaft aufgenommen wurden. Die beiden Lehrer des Hansa-Berufskollegs sind überzeugt, dass die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler

nun in der Lage seien, sich rational für oder gegen eine Organspende entscheiden zu können. In Zukunft möchte das Hansa-Berufskolleg weiter mit der Studenteninitiative Organspende kooperieren.

Die **Initiative SOS** wurde von Studierenden der Humanmedizin an der WWU ins Leben gerufen und wird fachlich sowie finanziell unterstützt von der Klinik für Transplantationsmedizin des UKMs und der Techniker Krankenkasse Münsterland. Die Lokalgruppe SOS Münster ist Mitglied der deutschlandweiten Initiative „Aufklärung Organspende“, die 2014 von Studierenden der medizinischen Fakultäten ins Leben gerufen wurde. (LV)



Sieger des Online Quiz zum Thema Organspende und Transplantation. Foto: HBK-LV

# Projekt gegen Rassismus

---

## Zu Tisch am Ohr der Geschichte – Das Projekt gegen Rechtsextremismus „Hitlers Tischgespräche“, ein Dokumentar-Schauspiel mit anschließender Diskussion

„Die Zeiten, in denen Großeltern ihren Enkeln die Kriegsgrauen des Nationalsozialismus authentisch und eindringlich geschildert haben, neigen sich dem Ende zu. Diese Möglichkeit, Geschichte aus erster Hand *hautnah* zu erleben, fehlt den Kindern und Jugendlichen heute.“<sup>2</sup> Aus diesem Grunde luden Sonia Collazo Nieto und Matthias Vetrugno im April 2019 die Schülerinnen und Schüler der Klassen KA16A und KA17A zu einem Gastspiel des Historikers, Kabarettisten und Schauspielers Andreas Breiing ein. Er schlüpfte in die Rolle von Adolf Hitler und vermittelte mit seinem Dokumentarspiel „Hitlers Tischgespräche“, wie der Diktator durch Sprache, Diktion und Gestik auf Zuhörer wirkte. Dieses Schulprojekt ist ein Beitrag unserer Selbstverpflichtung, dass wir als Schule die Ziele einer **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** weiterhin sehr ernst nehmen.

Breiing zitierte in einer bedrückend authentischen Weise Hitler aus den Aufzeichnungen der Hitler Monologe, die angeblich im damaligen Führer-

hauptquartier per Stenogramm aufgezeichnet wurden. Dabei verzichtete er auf das bekannte Herumbrüllen des Despoten und ließ Sprache wirken. Die als original geltenden Monologe wurden von Andreas Breiing und dem Journalisten Carsten Krystofiak für das Schul-Dokumentarspiel zusammengefasst.

Während die Schülerinnen und Schüler dem Protagonisten in der Rolle von Hitler zuhörten, konnten sie nachvollziehen, welche Wirkung Hitlers Selbstgespräche auf die damaligen Bediensteten, die ihm regelmäßig zuhören mussten, hatte.

Im Anschluss an die 45-minütige Darstellung Hitlers konnten die Schülerinnen und Schüler mit Andreas Breiing und seiner Kollegin Britta von Anklang (Kabarettduo Die Blechtrommel) über das Gehörte diskutieren.

Neben der wichtigen pädagogischen Arbeit, die Erinnerungskultur zu stärken und sich um die Prävention gegen rechtes Gedankengut zu bemühen, ist diese Veranstaltung auch als thematische Vorbereitung für die geplante Fahrt der

---

<sup>2</sup> vgl.: Die Buschtrommel (o.J.) in: Hitlers Tischgespräche, URL: <http://www.tischgespraeche-doku.de/index.htm>

Mittelstufe der Kaufmännischen Assistenten und Assistentinnen zu einem Ver-nichtungslager aus der Zeit des National-sozialismus zu sehen. (VET)



Schülerinnen und Schüler der KA 16 A und KA 17 A und Britta von Anklang. Foto: M. Vetrugno

# GESUNDE SCHULE

## Team Gesunde Schule

---



Mitglieder "Gesunde Schule AG": Kathrin Jacobs, Lara Lau, Peter Koop, Gudrun Meyer, Susanne Winkelhaus, Martina Bücker, Sabrina Jung, Aylin Mauer (v. links n. rechts). Foto: HBK-Markus Hülsbusch

Die fortlaufende Teilnahme des Hansa-Berufskollegs am Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW muss im Zweijahresrhythmus bestätigt werden durch entsprechende **„gesundheitsfördernde“ Projekte** und Aktionen. Mit dem regelmäßig stattfindenden schuleigenen Gesundheitstag, der alle zwei Jahre vom Team „Gesunde Schule AG“ organisiert wird, wird den Anforderungen des Landesprogrammes entsprochen. Das Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW unterstützt Maßnahmen der Gesundheitsförderung an Schulen finanziell.

# Gesundheitstag

## Dritter Gesundheitstag am Hansa-Berufskolleg

Vielseitige Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention standen im Mittelpunkt des Gesundheitstages am Hansa-Berufskolleg. Schülerinnen und Schüler aus 40 Klassen stellten mit Unterstützung ihrer Lehrer und Lehrerinnen **Workshops, Schulungen und Aufklärungsarbeit** für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf die Beine. Gleichzeitig waren externe Projektpartner vertreten, die mit interessanten Bildungsangeboten zur Gesundheitsförderung und Prävention lockten. Die großen Krankenversicherer, die Unfallkassen, Krankenhausträger, städtischen Beratungsstellen, die Abfallwirtschaftsbetriebe, die Fachhochschule und Universität, ein großer Biosupermarkt, Sport- und Fitness Anbieter sowie die Polizei und die Organisation Weisser Ring e.V., waren genauso vertreten, wie die Deutsche Verkehrswacht und die Stefan Morsch Stiftung, um nur einige Unterstützer des Tages zu nennen<sup>3</sup>.



Ankündigungsposter 2019. Druck: HBK- U. Hülsmann

<sup>3</sup> Alexianer, Münster, AOK NordWest, Münster; AWM, Münster; BAD GmbH, Münster; Bahn-BKK, Münster; Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e.V., Münster; Deutsche Verkehrswacht Münster; Crossfit Wildpack, Münster; Drogenhilfe der Stadt Münster; Fachhochschule Münster; Kick-Point GmbH, Neuenkirchen, Polizei Münster;

pro familia Beratungsstelle, Münster; Stefan-Morsch-Stiftung, Birkenfeld; TAKA Tun, Münster; Unfallkasse NRW, Münster, Universitätsklinikum, Münster, Weißer Ring, Münster.

Die Stefan Morsch Stiftung, die sich insbesondere für Menschen, die an Leukämie erkrankt sind, einsetzt, führte am Vormittag eine **Typisierungsaktion** durch, die mit großem Erfolg von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften angenommen wurde. Im Foyer des Neubaus der Schule klärten ehrenamtliche Helfer der Stiftung über die Aktion auf: Sie beantworteten wichtige Fragen wie zum Beispiel: Was ist eigentlich eine Typisierung? Was passiert mit den erhobenen Daten? Und was ist eine Stammzellentnahme? Insgesamt meldeten sich mehr als 160 Freiwillige für

die Typisierungsaktion zur Hilfe von Leukämie- und Tumorkranken und gaben vor Ort ihre Speichelprobe für die genetische Analyse ab. Auf die Frage, aus welchem Grunde sie für eine Typisierung bereit sind, gaben die Schülerinnen und Schüler ganz ähnliche Antworten. Für Fabian, Kim und Jasmin, alle Schüler/innen des Hansa-Berufskollegs, war es eine klare Sache, kranken Menschen in einer lebensbedrohenden Notlage durch eine Stammzellprobe zu helfen, zumal wenn man selber durch diese Maßnahme keine Nachteile verspüre: es tue ja nicht weh.



Typisierungsaktion der Stefan Morsch Stiftung: Kim und Jasmin sind dabei. Foto: HBK-LV

Bei einer Typisierung werden potentielle Stammzellspender, die sich freiwillig einer Speichelprobenabgabe unterziehen, auf ihre genetischen Merkmale analysiert. Diese genetischen Merkmale werden dann in der zentralen Spenderdatei registriert. Benötigt nun ein Leukämie- oder Tumorkranker eine Blutstammzelltransplantation, so wird zunächst in der zentralen Spenderdatei nach einem passenden Spender gesucht.

Neben der Typisierungsaktion gab es viele weitere Anziehungspunkte. Gut angenommen wurden auch das Angebot der Auszubildenden Justizfachangestellten zum Thema **Verpackungsalternativen** für Lebensmittel, das vom Unternehmen SuperBiomarkt unterstützt wurde, sowie die Schulungen zur **Hautgesundheit** der Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, die bei ihren Schulungen auf Proben des Unternehmens Dermasence zurückgreifen durften.

In den Turnhallen sorgten Auszubildende Sport- & Fitnesskaufleute für abwechslungsreiche **Trainingsunterweisungen** zur besseren Fettverbrennung und zur Stärkung des Herz-Kreislaufsystems.

Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte unternahmen einen **„Müllspaziergang“** und sammelten unter dem Motto „Gesund in einer sauberen Umwelt“ fleißig Abfall, der unachtsam im öffentlichen Bereich hinterlassen worden war. Die Abfallwirtschaftsbetriebe sorgten für die perfekte Ausstattung und stellten Handschuhe, Zangen sowie Müllbeutel zur Verfügung und entsorgten die gefüllten Müllsäcke.

Auszubildende Medizinischen Fachangestellte klärten in Kooperation mit Vertreterinnen der Fachhochschule Münster über proteinreiche **Ernährungsalternativen** auf und boten unter anderem Insekten in Form von Snacks aus den Supermarktregalen zum Probieren an. Schülerinnen und Schüler, die neugierig waren und die Insekten probierten, wurden schnell befragt, wie denn Mehlwurm, Heuschrecke und Co. schmecken.

Der Gesundheitstag wurde musikalisch beendet: Eine Schülergruppe, die vormittags mit Dorothee Marx das Trommeln erlernt hatte, gab ihr Debüt mit afro-kubanischen Rhythmen.

Und die traditionelle Schulband spielte mit Unterstützung der Damenband bekannte Popsongs, wie immer zum Mitgrooven. Der dritte Gesundheitstag am Hansa-Berufskolleg wurde organisatorisch vorbereitet von Kathrin Jacobs und dem Team Gesunde Schule AG.

(LV)



Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter, bedankt sich bei Kathrin Jacobs für die Organisation des Gesundheitstages. Foto: HBK-LV



Fotos: HBK-LV



Fotos: HBK-LV



Fotos: HBK-LV

## Projekte der Justizfachangestellten am Gesundheitstag

### Gesunde Ernährung

Die JU17A hat sich am Gesundheitstag 2019 mit zwei Angeboten zur gesunden Ernährung beteiligt. Zum einen wurden Gemüsesticks mit oder ohne Kräuterdip angeboten. Zum anderen erwartete die Schüler- und Lehrerschaft ein köstlicher Mix aus Erdbeeren und Melone. Selbstverständlich wurden alle Köstlichkeiten in Mehrwegbechern angeboten. Die geschmackvollen Früchte wurden freundlicherweise vom **SuperBiomarkt** gespendet. Hierfür bedanken wir uns noch einmal herzlich. Die JU17A hat beschlossen, mit dem Erlös aus dem Verkauf von Obst und Gemüse anderen eine Freude zu machen und den Betrag an die Organisation **SOS Kinderdorf** zu spenden.

### Mikroplastik in Kosmetik

Im Vorfeld des Gesundheitstages hat eine Gruppe Schülerinnen und Schüler sich ausführlich mit dem Thema „Mikroplastik in Kosmetik“ auseinandergesetzt, Filme ausgesucht und Kosmetika (Shampoo, Gesichtscreme, Peeling, Rasierschaum, Duschgel und vieles mehr) daraufhin überprüft, ob sie Mikroplastik enthalten.

Es gab so manche Überraschung bei der Überprüfung der eigenen Kosmetika.

So hat sich die Gruppe (JU18A) entschieden, am Gesundheitstag stündlich Filmvorführungen anzubieten und Schülerinnen und Schüler anderer Klassen und anderer Bildungsgänge die Überprüfung von Kosmetika anhand der App „codecheck“ ([www.codecheck.de](http://www.codecheck.de)) nahezubringen. Dieser Beitrag zum Gesundheitstag wurde maßgeblich vom SuperBiomarkt unterstützt: Uns wurden unterschiedliche Kosmetikartikel zur Demonstration überlassen. Auch eine Münsteraner Apotheke versorgte die Gruppe mit Kosmetikartikeln, anhand derer Schüler\*innen sich mit der Mikroplastik-Problematik auseinandersetzen konnten. Das Fazit für die Schülerinnen und Schüler war sehr klar: Es ist einfach, Artikel mit Mikroplastik zu erkennen und deren Verwendung zu vermeiden - und es ist nötig!

### Alternativen zu Plastikverpackungen

Das Hansa-Berufskolleg setzt auf Nachhaltigkeit. So werden beispielsweise die Mehrweg-Coffee-to-go-Becher der Bäcker-Gilde angeboten, um die Nutzung von Einwegbechern zu verringern.

Eine weitere Schülergruppe der JU18A griff diesen Nachhaltigkeitsgedanken auf und präsentierte **Alternativen zu verschiedenen Plastikverpackungen**. Neben Mehrweg-Coffee-to-go-Behältern, Mehrwegflaschen für Wasser, u.a. auch Obst- und Gemüseetze. Es war eine interessante Erfahrung, wie viele Personen sich wenig oder gar keine Gedanken darüber gemacht hatten, dass es jede Menge Alternativen gibt.

Dank der großzügigen Unterstützung des Unternehmens SuperBiomarkt AG konnten viele Obst- und Gemüseetze im Schülerkreis neue Eigentümer finden. (DU)



Foto: Sabine Dutke



Foto: Sabine Dutke

# Skiwoche

---

„Was lange währt, wird gut!“. So heißt es bekanntlich. Und in der Tat lässt sich dieser Ausspruch auf die **Hansa-Skiwoche 2019** anwenden. Aber zurück zum Anfang...

Unter dem Motto „Bring Farbe ins Weiß“ wurden die bislang auf zweimal eine Woche verteilten Hansa-Skiwochen zu einer großen Fahrt zusammengefasst. Eigentlich sind es immer noch zwei Fahrten, allerdings finden jetzt beide zur selben Zeit und an denselben Ort statt. Der Grund für die Zusammenlegung war die Tatsache, dass neben der Gruppe der freiwilligen Mitfahrenden in Dualer Ausbildung auch die Studierenden der ST 17 F (Steuerfachangestellte im Dualen Studium) im Rahmen der Sport-Studienfahrt zeitgleich teilnehmen sollten.

Unsere Konzeption der Hansa-Skiwoche(n), die entsprechende Vorbereitungen, den Skiunterricht vor Ort und Nachbereitungen umfasst, entspricht grundsätzlich den Vorgaben des Faches Sport- und Gesundheitsförderung. Projekte dieser Art wie die Hansa-Skiwoche(n), die den curricularen Anforderungen gerecht werden, erfordern viel Arbeit in den Vorplanungen. Aber auch

hier gilt: „Was lange währt, wird gut!“.

Am Abend des 15. März 2019 (Freitag) ging es in Münster los. Mit 70 Personen hatten wir einen Bus allein für uns und mussten nicht, wie bei vorherigen Fahrten üblich, noch andere Gruppen im Ruhrgebiet einladen. Dieses Glück sollte uns erhalten bleiben. Der „Gasthof zum Löwen“ in **Aschau** überzeugte trotz kleinerer Zimmereinheiten mit großzügigem Platzangebot, gutem Essen, angemessener Ausstattung und einem Skiverleih direkt gegenüber.

Mit dem Shuttle-Bus ging es morgens von Aschau in das 4 Kilometer entfernte **Kaltenbach**, unserem Zugang zum Skigebiet Hochzillertal/Hochfügen, wo in Gruppen der Skiunterricht in unterschiedlichen Könnensstufen stattfand. Neuschnee, super präparierte Pisten und viel Sonne waren die idealen Bedingungen für sechs erfolgreiche Skitage.

Dass die vielseitigen Freizeitaktivitäten, die Wanderungen, die Möglichkeit des Rodelns und die geselligen Abende, besonders die Skitaufe mit Überraschungsfilm und der Après-Ski-Abend

in der „Postalm“ ( an dem übrigens Olaf Henning seine gesamten „Hits“ zum Besten gab) die Skifahrt großartig abrundeten, muss eigentlich gar nicht erwähnt werden.

Besonders erwähnen möchte ich aber noch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Fahrt, die Auszubildenden und Studierenden, die die Hansa-Skiwoche 2019 so besonders gemacht haben! Am Ende war es dann doch EINE

große und vor allem großartige Fahrt! Das zeigt sich daran, dass auch die ängstlicheren Anfänger die bekannte Kristallhütte mit ihrem hervorragendem Ausblick erreichten und die anschließende Abfahrt zurück zur Gondel bewältigten. Getreu dem leicht abgewandelten Motto: „*Wer lange fährt, wird gut!*“ (HLS)



Foto: Udo Hülsmann



Foto: Udo Hülsmann



Foto: Udo Hülsmann



Foto: Udo Hülsmann



Fotos: Udo Hülsmann



## Planspiel

---

### Wie Kommunalpolitik funktioniert

Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs nahmen im Schuljahr 2018 / 2019 an dem zweitägigen Planspiel „**Demokratie – Entscheidungen im Stadtrat**“ teil. Dieses Planspiel ist ein handlungsorientiertes Konzept der Konrad Adenauer Stiftung zur politischen Bildung mit dem Ziel, das Erleben und Erlernen von Demokratie am Beispiel von Gremien und Ratsarbeit zu fördern. In Zeiten abnehmenden kommunalpolitischen Engagements und vor dem Hintergrund neuer Protestformen sei die örtliche Demokratie auf eine qualifizierte Mitgestaltung von engagierten Bürgern, ehrenamtlichen Initiativen, Vereinen und Parteien angewiesen, so die Stiftung.

Durchgeführt wurde das Planspiel am Beispiel einer Kommune namens

„Wattenburg“, die als Fiktion durchaus eine typische Stadt im Münsterland repräsentieren könnte. Die Simulationsaufgabe lautete: „Wattenburg“ will eine fundierte kommunale Entscheidung über den Neubau eines Freibades treffen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen VW17B und VW17C, die zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet werden, schlüpften in die Rollen der Kommunalpolitiker und diskutierten eifrig und kontrovers über den Neubau sowie den Betrieb und Unterhalt eines städtischen Freibades. Im Anschluss bereiteten sie ihre politischen Standpunkte für die Gremienarbeit vor. Die Entscheidungsfindung wurde nach Regeln der kommunalen Selbstverwaltung in Ausschusssitzungen und Ratssitzungen des fiktiven Stadtrates unter der Regie eines Bürgermeisters simuliert.

Organisiert und begleitet wurde dieses Planspiel von Robert Hein, Medienexperte, und dem Fachlehrer, Klaus Rosenau. Robert Hein lieferte das didaktische Unterrichtsmaterial und übte mit den Schülerinnen und Schülern die innere Organisation sowie Verfahren der Gremienarbeit.

Klaus Rosenau, Lehrer am Hansa-Berufskolleg, betonte, dass mit diesem Planspiel das Interesse der jungen Menschen für Politik und die **Motivation zur politischen Mitgestaltung** in kommunalen Organen und Gremien geweckt werden sollte. Außerdem könne

man auf diese Weise die Funktionsweise und Bedeutung von kommunalpolitischen Meinungsbildungsprozessen transparent machen, so Rosenau.

Das Hansa-Berufskolleg setzt zum wiederholten Male das Planspiel „Demokratie – Entscheidungen im Stadtrat“ ein, weil es ein bewährtes didaktisches Unterrichtskonzept ist, das den Einzelnen in seiner Entwicklung zur mündigen und wertorientierten Teilnahme am politischen Leben stärkt. (LV)



Schüler der Klasse VW17B übernehmen die Rolle der geladenen Lokalredakteure und berichten über die simulierte Ratssitzung. Foto: HBK-LV



Hansa-Berufskolleg - "Bürgermeisterin" Jessica Cermann und Stellvertreterin, Sophia Hülsmann proben eine Ratssitzung unter der Leitung von Frau Hein (l.). Foto: HBK-LV



Schülerinnen und Schüler der Klasse VW17C mit Fachlehrer Klaus Rosenau und Medienexperte Robert Hein (vorne rechts), der im Auftrag der Konrad Adenauer Stiftung das Planspiel begleitet. Foto: HBK-LV

# Europaprojekte

---

## „Lernen ohne Grenzen“ am Hansa-Berufskolleg

Kurz vor den Osterferien 2019 besuchten angehende Einzelhandelskaufleute aus den **Niederlanden** das Hansa-Berufskolleg in Münster. Die niederländischen Schülerinnen und Schüler des ROC van Twente, einer berufsbildenden Schule in Hengelo, erlebten einen spannenden Berufsschultag zusammen mit Auszubildende Bankkaufleute aus dem Münsterland. Der gemeinsame Schultag wurde abgerundet durch einen Besuch der Sparkasse Münsterland Ost. Dort wurde der deutsch-niederländischen Schülergruppe ein Impulsvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema Zahlungsmodalitäten im EUREGIO-Gebiet geboten.

Organisiert wurde der gemeinsame Schultag von Maike Hollander<sup>4</sup> und Klaus Rosenau, beide sind Lehrkräfte am Hansa-Berufskolleg.

Im Rahmen des Netzwerkes der Ler(n)enden Euregio wird deutschen und niederländischen berufsbildenden Schulen in den Grenzregionen die Teilnahme an dem Programm „Lernen ohne Grenzen“ angeboten. Auf diese Weise haben Auszubildende aus den Nachbarländern die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Ausbildung sich *euregional* zu qualifizieren. (LV)

---

<sup>4</sup> M. Hollander hat das HBK zum Schulj. 19/20 verlassen.



Maike Hollander unterstützt die deutsch-niederländische Lerngruppe bei ihren Aufgaben.  
Foto: HBK-K. Rosenau



Deutsch-niederländische Auszubildende mit ihren Lehrerinnen und Lehrern. Foto: HBK-K. Rosenau

## Hansa-Berufskolleg und Stadt Münster unterstützen Aufbau multi-lateraler Schulpartnerschaften

Am Hansa-Berufskolleg fand im November 2018 ein Treffen mit Lehrkräften aus den **Niederlanden, Großbritannien, Norwegen und Dänemark** statt. Sie alle sind an weiterfüh-

Hansa-Berufskolleg, und des Büros für Internationales, Europa und Städtepartnerschaften der Stadt Münster zustande. Angereist waren Ingrid Kellock aus York<sup>5</sup>, Turi Loland und Ida Ovanger aus Kristiansand<sup>6</sup>, Theo Groot Bruinderink und Gerard Slot aus Hengelo<sup>7</sup> sowie Christel Lauridsen und Lene Bisgaard Larsen aus Grindsted<sup>8</sup> (Dänemark). Ziel des europäischen Lehrer-



Markus Hülsbusch und Beate Schütte vom HBK mit ihren dänischen Kolleginnen. Foto: HBK-LV

renden allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in ihren Heimatländern tätig und interessiert an einen grenzüberschreitenden europäischen Austausch.

Dieses Treffen kam aufgrund einer Initiative von Klaus Rosenau, Lehrer am

treffens waren Sondierungsgespräche zur Vorbereitung einer gemeinsamen Bewerbung zur Aufnahme in das Erasmus+ Schulpartnerschaften Programm. Das HBK in Münster wie auch die vier teilnehmenden Schulen aus den europäischen Nachbarländern wünschen sich eine intensive Zusammenarbeit im

<sup>5</sup> York College, York

<sup>6</sup> Vest-agder Fylkes-kommune Utdanningsavdelingen (Berufsschule und Technische Schule) in Kristiansand

<sup>7</sup> ROC van Twente, Hengelo

<sup>8</sup> Erhvervsgymnasiet, Grindsted, Dänemark

Bildungs- und Kulturbereich auf der Basis multi-lateraler Partnerschaften. Im Fokus des Erasmus+ Schulpartnerschaften Programms stehen nachhaltige Begegnungen von Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften. Neben dem grenzüberschreitenden Austausch sind vor allem auch gemeinsame Bildungsprojekte zu den Themengebieten „**Fair Trade**“ und „**Gesunde Schule**“ angedacht.

Am Hansa-Berufskolleg, das bereits als „Fair Trade Schule“ und „Gesunde Schule“ ausgezeichnet wurde, konnten sich die europäischen Gäste von Schulprojekten zu diesen Themen inspirieren lassen.

Das HBK übernimmt bei der gemeinsamen Antragstellung eine koordinierende Aufgabe und wird dabei unterstützt von Christiane Lösel und Elke Wirtz von der Stadt Münster. Nach Bewilligung der Antragstellung durch die EU, die bis spätestens Februar 2019 erfolgen musste, können von der EU geförderte Projekte der Schulpartnerschaften bereits im Herbst 2019 anlaufen.

---

<sup>9</sup> Team Schulpartnerschaft am HBK: Marten Beckmann, Matthias Friege, Markus Hülsbusch,

Gastgeber dieser Veranstaltung waren Lehrerinnen und Lehrer des Teams Schulpartnerschaften am Hansa-Berufskolleg<sup>9</sup>. Schulleiter David Fischer übernahm die Begrüßungsansprache und wünschte allen Beteiligten einen regen Gedankenaustausch und ein gutes Gelingen bei der nachfolgenden Konzeptgestaltung, deren finale Fertigstellung bei einem Folgetreffen in Hengelo verabredet wurde. Als Vertreter der Schülerschaft nahmen die Auszubildenden Sozialversicherungsfachangestellten, Christin Sälker und Katharina Matos Fernandez, teil. Sie schilderten den Gästen das Schulleben am Hansa-Berufskolleg aus Schülersicht. Konferenzsprache war Englisch. Moderator der Veranstaltung war Marten Beckmann, Team Schulpartnerschaften. (LV)



Schulleiter David Fischer und Moderator, Marten Beckmann begrüßen die Gäste aus dem europäischen Ausland. Foto: HBK-LV

Babett Kouba, Jörg Schlarb, Klaus Rosenau, Schlarb, Beate Schütte.



Schulleiter David Fischer mit Gästen der Partnerschulen, Vertreterinnen der Stadt Münster und Team Schulpartnerschaften am Hansa-Berufskolleg. Foto: HBK-LV

### **„Europa geht uns alle an“ – ein bilinguales Projekt in der Höheren Handelsschule**

Ein Europaprojekt des Englischkurses der bilingualen HH18B wurde kurz vor den Osterferien 2019 in einem Vorlesungssaal im Schloss der Wilhelms Universität Münster präsentiert.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen gemeinsam mit Maureen Hennig, Fachlehrerin für Englisch, an einem EU-Projekt des Deutschen Akademischen Austauschdienstes namens **„Europa macht Schule“** teil, das unter der

Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht. Der Unterricht der Klasse im Fach Englisch wurde bereichert durch die aktive Teilnahme eines spanischen Studenten namens Antonio, der zu dieser Zeit in Münster einen Auslandsaufenthalt absolvierte. Die deutsch-spanische Lerngruppe arbeitete unter dem Motto „Europa geht uns alle an“ die Bedeutung der anstehenden Europawahl im Mai 2019 heraus. Die Ergebnisse wurden in einem Video zusammengetragen und im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Schloß präsentiert.

(HEM)

einen



Schülerinnen und Schüler der HH18B mit Frau Hennig (2. v. l.). Foto: HEM

## Europakauffleute

Im September 2018 erhielten 18 frischgebackene Europakauffleute ihre Zertifikate aus den Händen der Bildungsgangverantwortlichen Lehrerin, Anja Wedekind. Alle Absolventinnen und Absolventen hatten neben ihrer kaufmännischen Ausbildung ein Schuljahr lang an zwei Abenden die Woche die Schulbank gedrückt, um diese **Zusatzqualifikation** zu erreichen. Die Weiterbildung zur Europakauffrau / zum Europakaufmann ermöglicht den Auszubildenden

verbesserten beruflichen Einstieg und eine Erweiterung des Wissenshorizonts im Bereich Außenhandel und internationales Marketing. Gleichzeitig wird neben *Business English* eine zweite Fremdsprache angeboten.

Informationen zur Zusatzqualifikation Europakauffrau / Europakaufmann erteilt Anja Wedekind.



Hansa-Berufskolleg - frischgebackene Europakaufleute 2018 mit ihren Lehrerinnen. Foto: HBK-LV

Im Anschluss an die Verabschiedung der Europakaufleute informierte Claudia Otto, verantwortliche Lehrerin für die Organisation der **Auslandspraktika** am Hansa-Berufskolleg, interessierte Auszubildende über ein Auslandspraktikum während der Ausbildung.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die vielen positiven Erfahrungsberichte von Auszubildenden, die in den Osterferien bzw. in den Sommerferien vier Wochen in Großbritannien, Irland oder Spanien waren. Mit Sprachkursen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fit gemacht für das nachfolgende Praktikum in einem Unternehmen. Die Unterbringung erfolgte in der

Regel in Gastfamilien oder in Wohngemeinschaften. Auf diese Weise konnte Jan Mol, 20 Jahre alt und Auszubildender Industriekaufmann, das Leben und Arbeiten in Irland kennenlernen. Er absolvierte sein Praktikum in einer irischen Wirtschaftsprüfungskanzlei, die Start-up Unternehmen betreut. Lisa-Marie Thihatmer, 21 Jahre alt und Auszubildende Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung, hatte sich für das südenglische Seebad Brighton entschieden und arbeitete in einer Agentur, die ausländische Studierende für ein Studium in Großbritannien vorbereitet.

Anna Weidlich, Tourismuskauffrau, und Marie Blumberger, Veranstaltungskauffrau, berichteten über ihr Praktikum in Spanien und motivierten alle Anwesenden, Ähnliches einmal auszuprobieren. Anna Weidlich arbeitete in Madrid in einem Reisebüro und hatte ihr Praktikum sogar in eigener Regie organisiert.

Ansprechpartnerin für das Auslandspraktikum für Auszubildende ist Claudia Otto. (LV)



Lisa-Marie Thihatmer berichtet über ihre Auslandserfahrungen. Foto: HBK-LV



Claudia Otto informiert über Auslandspraktika. Foto: HBK-LV

# Medienkompetenz

---

## Marketingprojekt der PKAs:

### Von Printmedien bis Instagram

Im Frühsommer 2019 präsentierten angehende Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte der Oberstufe des Hansa-Berufskollegs ihr Marketingprojekt einem breiten Fachpublikum. Unter den geladenen Gästen waren Klaus Bisping von der Apothekerkammer Westfalen-Lippe sowie Apotheker aus der Region, ehemalige Auszubildende und die Lehrerinnen und Lehrer des Bildungsganges sowie Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter des Hansa-Berufskollegs.

Die Schülerinnen und Schüler entwickelten ein Apotheken-Aktionsprogramm für eine Apotheke unter dem Motto „Tschüss unreine Haut – #Beauty Friday“. Anhand der exemplarischen Marketingsituation zeigten sie, wie man heutzutage erfolgsorientierte Werbung und PR-Arbeit für unterschiedliche Zielgruppen einer Apotheke gestalten kann. Dabei kam die klassische Tageszeitung ebenso zum Einsatz wie **Instagram** als Social Media Instrument der Wahl.

Ziel des Marketingprojektes ist es, das gelernte Fachwissen handlungsorientiert in berufspraktische Kompetenzen umzusetzen. Gleichzeitig machen die Auszubildenden des Bildungsganges Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte mit ihrer **Projektpräsentation** Eigenwerbung für ihren Ausbildungsberuf. Ausgebildete Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte unterstützen das Fachpersonal in Apotheken vor allem durch ihre absatzpolitischen Fachkenntnisse. Dieses kommt insbesondere im Kundenbeziehungsmarketing der frei verkäuflichen Arzneimittel, die einen wesentlichen Umsatzbeitrag für die Apotheken leisten, zum Einsatz.

Projektleitender Lehrer war Christoph de Groot, der unterstützt wurde von Silke Will, Bildungsgangleiterin, und der Apothekerin, Eva Küper als Fachlehrerin. Auszubildende und die Vertreterinnen und Vertreter des Bildungsganges danken insbesondere Frau Dr. Saimeh, Inhaberin der Apotheke am Spieker in Dülmen, für die wohlwollende und fachliche Unterstützung. (LV)



Gäste der Veranstaltung: Klaus Bisping, Apothekerkammer Westfalen-Lippe, A. Henrichs, HBK; Dr. Alexandra Saimeh, Apotheke am Spieker; Eva Küper, HBK; Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter, (von l. n. r.). Foto: HBK-LV



Das Projektteam und Lehrer Christoph de Groot. Foto: HBK-LV

## **DIGI CAMP am Hansa-Berufskolleg**

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien fand ein dreitägiges DIGI CAMP am Hansa-Berufskolleg statt. Dies ist ein Projekt zur Mediennutzung, das die BARMER Krankenkasse und das Unternehmen BG3000 in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland Schulen im Rahmen der schulischen Gesundheitsförderung als Beitrag zur „gesunden“ Mediennutzung anbietet.

Das DIGI CAMP richtete sich an die Schülerschaft der Höheren Berufsschule und so kamen die Klassen HH18 A, HH18B, HH18C und KA17A in den Genuss der Teilnahme. In Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler von Medien-Experten und auch von Vorbildern lernen: Sie bekamen unter anderem Einblicke in die sogenannten **Influencer Techniken** die beispielsweise YouTube-Stars nutzen. Gleichzeitig erfuhren sie, wie man ein Smartphone mittels **Smart Fotografie**-Apps optimal nutzen kann, und welche Möglichkeiten Instagram und YouTube bieten können. Ebenso wurde aber auch der Umgang mit „fake news“ auf online Portalen, **Cybermobbing** sowie **Datenschutz** zum Thema gemacht. Am Donnerstag vor den Weihnachtsferien fand die gemeinsame Abschlussveranstaltung mit einem Workshop in der

Aula der Schule statt. Hier präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Kreativ-Beiträge in Form von digitalen Fotoarbeiten und Videos, die sie mit Anleitung von Experten selbst erstellt hatten. Projektbegleitende Lehrerin ist Maureen Hennig, die die Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler geplant und organisiert hatte.

Schulleiter David Fischer zeigte sich sehr erfreut darüber, dass das Hansa-Berufskolleg das DIGI CAMP in Zusammenarbeit mit hochkarätigen Experten veranstalten konnte, um so die digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Es treffe den Kern der Zeit: Denn für das Hansa-Berufskolleg seien moderne Medienansätze fester Bestandteil des Schulalltages und Teil des Medien- und Schulkonzeptes. Die Schulleitung dankte insbesondere Matthias Strotmann, Regionalgeschäftsführer der BARMER Krankenkasse, die das Projekt für Schulen finanziert.

Und so war es auch eine besondere Freude für Matthias Strotmann bei der Abschlussveranstaltung dabei zu sein, um sich die Ergebnisse des DIGI CAMPs anzusehen und die Stimmung vor Ort einzufangen.

Als große, bundesweit agierende Krankenkasse finanziert die BARMER die Projekte des Unternehmens BG 3000 zur Medienerziehung in Schulen. Diese Maßnahme ist fester Bestandteil des BARMER Präventionsprojektes „Immer online- nie mehr allein?“. „Knapp 97 Prozent der 12- bis 19-Jährigen hierzulande besitzen nach Informationen des Internationalen Zentralinstituts für

das Jugend- und Bildungsfernsehen ein Smartphone. Die Kinder und Jugendliche nutzen ihr Handy als Mittel zur Informationsbeschaffung und Kommunikation, auch um der eigenen Persönlichkeit digital Ausdruck zu verleihen. Längst sind soziale Netzwerke wie WhatsApp, Facebook, Snapchat oder Instagram im Jahr 2018 Teil des „echten“ Lebens.



Matthias Strotmann, BARMER Regionalgeschäftsführer, Julia Geus, Smart Camps BG3000, Maureen Hennig, projektleitende Lehrerin am Hansa-Berufskolle, Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter, Hansa-Berufskolle (von links nach rechts). Foto: HBK-LV

Mit der zunehmenden Mediennutzung steigt einerseits die digitale Kompetenz der Kinder und Jugendlichen. Andererseits kann sich auch das Risiko für psychische Störungen erhöhen“, heißt es in der Presseerklärung der BARMER Krankenkasse. Um den Risiken zu begegnen, setzt die Krankenkasse mit der Finanzierung des DIGI CAMPS dort an, wo Kinder und Jugendliche die meiste Zeit verbringen: in der Schule. Und so wurde im DIGI CAMP am Hansa-Berufskolleg die Digitalisierung nicht an

den Pranger gestellt, sondern es wurden vor allem die Chancen, die mit der Digitalisierung verbunden sind, aufgezeigt: Apps für besseres Hörvermögen, virtuelle Spiele für die geistige und körperliche Fitness, Möglichkeiten eines nachhaltigen Selbstmarketings durch eine optimale Nutzung von App Tools, Strategien des Online Journalismus, Präventionsmaßnahmen gegen Datenmissbrauch, „fake news“ und Cybermobbing.



DIGI CAMP am Hansa-Berufskolleg - Abschlussveranstaltung mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerin, Maureen Hennig, Lehrer M. Vetrugno und Matthias Strotmann, BARMER, sowie dem TEAM BG3000. Foto: HBK-LV

Matthias Strotmann bedankte sich in seiner Ansprache bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens BG3000 für die gute Zusammenarbeit und lobte die Schülerinnen und Schüler für die eindrucksvollen Ergebnisse ihrer kreativen Foto- und Videoarbeiten sowie für die Ausarbeitungen zum Internet Journalismus.

Das Feedback der Schülerinnen und Schüler fiel überaus positiv aus. So wünschten sich Alen, Selin, Yanik und Jari aus der KA17A eine Wiederholung des DIGI CAMPs.

Sie waren vor allem begeistert von den Workshops zur Smart Fotografie und zum Thema **Instagram**. Bei der Smart Fotografie habe man vor allem das Fotografieren mit dem Smartphone perfektionieren können. Nun beherrsche man auch die Tools, um abstrakte, bewegende und perspektivische Fotografien erstellen zu können. Julia aus der KA17A interessierte sich vor allem für die Regulierung des Handy-Konsums.

Ein selbst erstelltes Video mit Schülerinnen und Schülern als Protagonisten zeigte in satirischer Form sogar sechs unterschiedliche Parameter von

**Suchtverhalten**. Dies brachte das Publikum zum Lachen, gab aber im Nachgang auch Anlass zur Reflexion und zur Empfehlung „Grenz Dich nicht aus!“ und „Handy weg beim Schlafen!“

Abschließend bedankte sich Maureen Hennig bei dem Team BG3000 und bei Matthias Strotmann von der BARMER Krankenkasse. Als Dankeschön für die erfrischende Zusammenarbeit erhielten die Teammitglieder von BG3000 alle einen Kugelschreiber als Zeichen dafür, dass es am Hansa-Berufskolleg - trotz der Offenheit für die digitale Transformation - nicht ausschließlich digital zugeht, sondern auch weiterhin Papier und Stifte benutzt werden.

In der nachfolgenden Evaluation zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrveranstaltung motiviert wurden, sich stärker mit digitalen Themen auseinanderzusetzen. Als besonders positiv wurde hervorgehoben, dass die Schülerschaft aktiv mitwirken und mitgestalten konnte. 90% aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschte sich eine Wiederholung des DIGI CAMPs.

(HEM/LV)



Eindrücke aus dem DIGI CAMP am Hansa-Berufskolleg. Foto: HBK-LV

## Videodokumentation der Marketing-Kampagne für das Johannes-Hospiz

Ein rotes Sofa auf dem Geisbergweg nahe des Münsteraner Domplatzes warb für das Johannes-Hospiz. Diese Marketingidee hatten Auszubildende Veranstaltungskaufleute. Die projektbegleitende Lehrerin Oxana Bergen malte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der DE 17 A mit Kreide einen Weg vom Domplatz zum roten Sofa. Dieser Kreidezug sollte den Lebensweg bis zum Tod symbolisieren. Passanten waren eingeladen, diesen Weg im Geiste nachzuvollziehen und sich Fragen zum Leben, zum Tod und zum Hospiz zu stellen. Auf dem roten Sofa wurde dann gemeinsam mit den

Schülerinnen und Schülern über dieses Thema philosophiert. Eine begleitende **Videodokumentation** wurde beim Tag der offenen Türe des Johannes-Hospiz in Münster präsentiert.

(HEM)



Schülerinnen und Schülern der Klasse DE17 A bei Videoaufnahmen. Foto: Tim Hölschermann



Lehrerin Oxana Bergen (rechts) mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse DE17 A auf dem roten Sofa. Foto: Tim Hölschermann

# Vortrag Medienwirksamkeit

---

**Prof. Dr. Katja Brickwedde: Medienexpertin zu Gast in der Fachschule für Wirtschaft**



Medienexpertin der FHM: Prof. Dr. Katja Brickwedde. Foto: HBK-Kouba

Auf Einladung von Peter Koop, Leiter der Fachschule für Wirtschaft, hielt Prof. Dr. Katja Brickwedde einen Vortrag zur Medienwirksamkeit. Die **Medienpsychologin** lehrt an der staatlich anerkannten privaten Fachhochschule des Mittelstandes, FHM, in Bielefeld und vertritt im Fachbereich Medien insbesondere die Lehrgebiete Kommunikation und Public Relations.

In ihrem Vortrag informierte Brickwedde die Studierenden der Fachschule für Wirtschaft und des Kooperationsstudienganges über die Bedeutung und Inhalte des Fachgebietes Medienpsychologie. Dabei legte sie den Fokus auf die Psychologie der Mediennutzung und -wirkung. Sie zeigte auf, dass die Hauptuser der digitalen

Medien der Altersgruppe der 14- bis 29-Jährigen entstammen. Die Nutzung der digitalen Medien bringe Chancen aber auch Risiken mit sich, wobei die Risiken auch pathologischer Natur sein können, so Brickwedde.

Nachfolgend ging die Professorin auf die vielfältigen individuellen Motive der Mediennutzung ein und legte an Beispielen dar, wie selektiv der Nutzer Botschaften wahrnimmt.



Gäste beim Vortrag von Prof. Dr. Katja Brickwedde. Foto: HBK-Kouba

In der Fachschule für Wirtschaft finden regelmäßig Expertenvorträge und Workshops statt mit dem Ziel, einen umfassenden **praxisorientierten Wissenschaftsbezug** zu Themen der

Schwerpunkte Absatzwirtschaft und Personalwirtschaft herzustellen. (LV)

# Berufsorientierung

---

## **Berufsorientierungstag im September 2018 unter dem Motto „Lass Dich finden!“**

Christin Büchter und Martina Bücker organisierten bereits mehrfach Berufsorientierungstage für Schülerinnen und Schüler der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung am Hansa-Berufskolleg.

In diesem Jahr wurde das Projekt „Berufsorientierung“ erstmalig in Kooperation mit dem jungen Unternehmen „**Azubi-me**“, das gerade mit dem NRW Gründerstipendium ausgezeichnet wurde, durchgeführt. Azubi-me dreht den Spieß bei der Suche nach Ausbildungsplätzen um und arbeitet nach dem Motto „Lass Dich finden!“. Schülerinnen und Schülern bietet das Unternehmen eine kostenfreie Online Plattform für Bewerbungsprofile an. Gleichzeitig erhalten interessierte Unternehmen die Möglichkeit, Ausbildungssuchende direkt über Azubi-me anzusprechen. Für die Inanspruchnahme der Dienstleistung bezahlen ausschließlich die Unternehmen. Das Start-up Unternehmen arbeitet von Anbeginn erfolgreich mit Schulen zusammen. Das

Organisationsteam der Berufsorientierungstage am Hansa-Berufskolleg sieht in der Kooperation mit Azubi-me eine Win-win-Situation zugunsten der Schülerinnen und Schüler des Vollzeitbereiches, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Höhepunkt der diesjährigen Berufsorientierungstage war der Besuch des Produktionsteams des **WDR**, das über die Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern mit dem Unternehmen Azubi-me in der Sendung Lokalzeit Münsterland informieren wollte. Schulleiter David Fischer ließ es sich nicht nehmen, das WDR-Team sowie Sandra Tillmann und Oliver Henschen von Azubi-me persönlich zu begrüßen und wünschte allen Beteiligten, vor allem seinem Organisationsteam, viel Erfolg beim „Dreh“. Für die nachfolgenden Videoaufnahmen trafen sich Leonie Bram, Oberstufenschülerin der Höheren Handelsschule, Martina Bücker und Christin Büchter, Lehrerinnen am Hansa-Berufskolleg, sowie die beiden Azubi-me Gründer im Klassenraum R 256 des neuen Schulgebäudes in der Schillerstraße.



David Fischer, Schulleiter, begrüßt das WDR-Team und die Vertreter des Unternehmens Azubi-me. Foto: HBK-LV

Im Mittelpunkt der Aufnahmen stand Leonie Bram, die im Schuljahr 2018 / 2019 die Höhere Handelsschule abgeschlossen hat und zum Zeitpunkt der Dreharbeiten einen Ausbildungsplatz für August 2019 suchte. Sie hatte ihr Bewerbungsprofil über Azubi-me online gestellt und bereits gute Erfahrungen gesammelt: Die Oberstufenschülerin des Hansa-Berufskollegs freute sich, wenn Unternehmen sie ansprachen und ihr Interesse bekunden, sie ausbilden zu wollen. Ferner erhielt sie von den interessierten Ausbildungsunternehmen wertvolle Impulse, die ihr halfen, ihre eigenen Berufswünsche zu konkretisieren. Viele Schülerinnen und Schüler, die ihre schulische Ausbildung beenden

und einen Ausbildungsplatz suchen, fühlen sich zunächst durch die Flut der Informationen über die Berufswahlmöglichkeiten überfordert. Sie sind dankbar für die Unterstützung durch die geführte Online Plattform von Azubi-me. Sandra Tillmann, Mitbegründerin von Azubi-me, freut sich vor allem darüber, dass die Schülerinnen und Schüler eine besondere Wertschätzung erfahren, wenn sie von potentiellen Ausbildungsunternehmen umworben werden und hofft auf weitere Unterstützung durch die Wirtschaft. Mittlerweile nutzen 50 Unternehmen die Online Plattform.

Die Aufnahmen am Hansa-Berufskolleg wurden am Donnerstag, 06.09.2018 in der **Aktuellen Stunde der Lokalzeit Münsterland** gesendet.



September 2018: Schülerin Leonie Bram, Oliver Henschen und Sandra Tillmann, Azubi-me, sowie Martina Bücker, HBK, im Gespräch, das aufgezeichnet wurde. Foto: HBK-LV



Mai 2019: Berufsorientierungstag am Hansa-Berufskolleg - Organisationsteam, Vertreter der Projektpartner, Volker Rasch, Abteilungsleiter und Vertreter der Schulleitung sowie Schülerinnen und Schüler. Foto: HBK- M. Hülsbusch

## Berufsorientierungstag Mai 2019

Im Mai 2019 fand am Hansa-Berufskolleg ein weiterer Berufsorientierungstag für Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen statt. Volker Rasch,

zuständiger Abteilungsleiter für die Berufsfachschulen, begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der externen **Projektpartner** und bedankte sich für die nachhaltig gute Unterstützung.

Im Mai 2019 beteiligten sich als Kooperationspartner die Handwerkskammer Münster, das Polizeipräsidium Münster, das Karrierecenter der Bundeswehr, das Rekrutierungsunternehmen Azubi-me GmbH, Freiwillige Soziale Dienste im Bistum Münster sowie die Fachhochschule Münster an dieser Aktion. Gemeinsam mit den Projektpartnern erarbeitete die Schule ein Angebot an Workshops zur Berufs- und Studienwahl. Je nach individueller Interessenslage konnten Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II Workshops auswählen und buchen.

Ebenso beteiligt waren Auszubildende des Hansa-Berufskollegs mit den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen: Sie konnten vor allem jenen Schülerinnen und Schülern, die demnächst eine Ausbildung aufnehmen werden, **authentische Informationen** über ihren Ausbildungsberuf liefern.

Als neuer Projektpartner wurde das Universitätsklinikum Münster mit der Schule für Medizinisch-Technische Radiologieassistenten begrüßt. Die MTRA Schule ist dem Institut für Klinische Radiologie am UKM angegliedert.

Schulleiter, Jürgen Wameling, sowie Fachlehrerin, Yvonne Heurich, informierten die Schülerinnen und Schüler über den anspruchsvollen und vielseitigen Beruf „Medizinisch-Technische(r) Radiologieassistent(in)“. Neben dem Berufsbild wurden auch die Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahme der Ausbildung an der MTRA Schule am UKM ausführlich erläutert. Die MTRA Schule am UKM ist eine der landesweit größten Ausbildungsstätten für diesen Beruf.

Martina Bückler, Fachlehrerin am Hansa-Berufskolleg, die zusammen mit ihrem Team (Babett Kouba, Jennifer Hömann, Jessica Röthel und Tobias Wassing) den Tag organisiert hatte, freute sich sichtlich über das Engagement der Auszubildenden aus dem eigenen Haus, die bereitwillig die Schülerinnen und Schüler informiert hatten. Das ausgesprochen gute Feedback der Schülerinnen und Schüler zum Angebot der Projektpartner gab sie gerne an die zuständigen externen Dozenten weiter.

(LV)

## Handelsblatt-Wettbewerb „Chef zu gewinnen“



Hansa-Berufskolleg - Veranstaltung "Chef zu gewinnen" mit Schülerinnen und Schüler der Klasse HH18A sowie Maureen Hennig (Mitte) und A. Mattschull (Mitte links). Foto: Dirk Hoppe / Handelsblatt

### Top-Manager zu Besuch im Hansa-Berufskolleg

Schülerinnen und Schüler der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung am Hansa-Berufskolleg begrüßten Alexander Mattschull, CEO des Unternehmens Takko Fashion. Mattschull, der für das Produktmanagement, für Beschaffung und Qualitätskontrolle sowie für den Personalbereich im Unternehmen verantwortlich ist, stellte sich über eine Stunde lang den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Der 46-jährige Top-Manager gab

freizügig Informationen preis zur Branche, zu Arbeits- und Berufsfeldern im Unternehmen, zur Offshore-Produktion und Nachhaltigkeit und beantwortete auch Fragen zu seiner Person und zum Werdegang. Auf Nachfrage, „Was macht Sie glücklich?“, „Haben Sie überhaupt noch Zeit für Hobbies?“ und „Was macht einen guten Chef aus?“, bekamen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 ausführliche und authentische Antworten.

Die Veranstaltung im Hansa-Berufskolleg war der **Hauptpreis des Wettbewerbs** „Chef zu gewinnen“, der von der Mediengruppe Handelsblatt ausgeschrieben worden war. Der Englischkurs der Klasse HH18A unter der Leitung von Maureen Hennig konnte die Handelsblatt Jury mit einem Unterrichtskonzept zum Thema „Fair Wear“ und Nachhaltigkeit überzeugen und gewann den Besuch eines Topmanagers samt Gegenbesuch.

Und so kam es, dass einen Vormittag lang der Co-CEO und Chef-Produktmanager von Takko Fashion die Englischlehrerin ablöste und das Unterrichten in Form eines regen Austausches mit den Schülerinnen und Schülern der Höheren Handelsschule übernahm.

Lehrerin, Maureen Hennig, freute sich, den Geschäftsführer einen Tag lang am Hansa-Berufskolleg begrüßen zu dürfen: „Wir freuen uns, wenn das unterrichtliche Engagement unserer Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines solchen Wettbewerbs gewürdigt wird und wir durch solche Expertengespräche Theorie und Praxis miteinander verknüpfen und den Unterricht erlebbar machen können.“

Im Fokus dieser Veranstaltung standen insbesondere ökonomische und ökologische Themen sowie Themen zur Berufsorientierung. Die Schülerinnen und Schüler informierten sich über die Produktionsbedingungen in Asien und auch über die Nachhaltigkeitskonzepte des Unternehmens. Ebenso interessant waren Informationen zur Ausbildungssituation, zum Personalbedarf und zu den Anforderungen, die Auszubildende und Berufsanfänger aus Sicht der Unternehmensleitung erfüllen müssen. (HEM/LV)



Alexander Mattschull am HBK, Foto: Dirk Hoppe / Handelsblatt



Alexander Mattschull am HBK, Foto: Dirk Hoppe / Handelsblatt

# Exkursion

---

## Universitätsklinikum Münster

### Auszubildende Medizinische Fachangestellte besuchen das Institut für Transfusionsmedizin am UKM

Kurz vor Schuljahresende folgten die Auszubildenden des Bildungsganges Medizinische Fachangestellte, Klasse MA17E, der Einladung von Dr. med. M. Norpoth, und besuchten das Institut für Transfusionsmedizin und Transplantationsimmunologie am Universitätsklinikum Münster. Die Abteilung Transfusionsmedizin beschäftigt sich vor allem mit der **Blutspende**, der **Stammzellenspende** und der Suche nach geeigneten Spendern sowie der Diagnostik der vielfältigen Erkrankungen, die Blut-, Stammzell- und Knochenmarksspenden oder sogar Organspenden erforderlich machen.

Frau Dr. Norpoth, Fachärztin der Abteilung, klärte die angehenden Medizinischen Fachangestellten auf, dass von der

Gruppe der registrierten Blutspender lediglich nur 4% tatsächlich regelmäßig Blut spenden. Gleichzeitig machte Frau Norpoth darauf aufmerksam, dass sich das UKM bemühe, die Anzahl der Stammzellenspender/innen stetig zu erhöhen. Die Schülerinnen und Schüler dankten Frau Dr. Norpoth für die Einblicke in die Transfusionsmedizin, die begleitet wurden von vielfältigen Fachinformationen. Gleichzeitig diskutierten die Auszubildenden die Notwendigkeit, dass die Suche nach geeigneten Spendern für Blut, Stammzellen und Organe höchste Priorität haben sollte. Sie reflektierten auch ihren Beitrag zur Erhöhung der Spendenbereitschaft. Denn jede Spende kann ein Leben retten. (WIS)



Klasse MA17 E vor dem Institut der Transfusionsmedizin am UKM. Foto: HBK-S. Will

# KOOPERATION

## FINANZGERICHT MÜNSTER

---

### **Angehende Steuerfachangestellte erhalten Einblicke in die Arbeitswelt der Berufsrichter**

Lehrer und Lehrerinnen des Bildungsganges der Steuerfachangestellten freuen sich über die unlängst vereinbarte Kooperation zwischen dem Finanzgericht Münster und dem Hansa-Berufskolleg. Die Zusammenarbeit mit der außerschulischen Einrichtung und ihren Finanz- und Steuerexperten zeigte erste konkrete Ergebnisse: Im Juli 2019 besuchten die Richter, Dr. Sascha Bleschick, Christof Taube sowie Dr. Peter Haversath, das Hansa-Berufskolleg für einen zweistündigen **Vortrag**, um ca. 100 Auszubildende Steuerfachangestellte der Unter- und Mittelstufe über die Arbeitsweise des Finanzgerichtes Münster zu informieren. Dabei ging es vor allem um die Geschäftsverteilung, die Anforderungen der Klageerhebung sowie das Steuerstreitverfahren.

Dabei stellte Richter, Dr. Peter Haversath, die Vorgehensweise bei Klageverfahren exemplarisch dar.

Anhand eines Falles mit dem Lebenssachverhalt, dass ein Arzt sein privates Handy für dienstliche Zwecke nutzt und die Kosten des Mobiltelefons steuerlich geltend macht, erklärte der Richter und Steuerexperte schrittweise den Weg von der Geltendmachung der Werbungskosten, über den Ablehnungsbescheid und dem Einspruch hin zur Klageerhebung und Urteilsbegründung.

Richter Dr. Haversath betonte in seinen Ausführungen, dass es das gute Recht eines Steuerzahlers sei, seine Rechte mithilfe des Klageverfahrens geltend zu machen. Dabei könne sich der Steuerzahler als Kläger auch selbst vertreten, eine Einschränkung der Vertretungsbefugnis gäbe es für den Rechtssuchenden vor dem Finanzgericht nicht. Ferner führte er aus, dass es die große Aufgabe der Finanzgerichte sei, Rechtsschutz zu gewähren, den Rechtsfrieden zu erhalten und die Rechtsentwicklung voranzutreiben. Insgesamt erhielten die Auszubildenden Steuerfachangestellten interessante situationsbezogene Einblicke in die Arbeitsabläufe und Verfahrensweisen am Finanzgericht Münster. Ziel der Kooperation zwischen dem Finanzgericht und dem Hansa-Berufskolleg ist es, Theorie und Praxis zu verzahnen und somit – ganz im Sinne des Schulkonzeptes - die Unterrichtsqualität weiterzuentwickeln. (LV)



Richter Dr. Peter Haversath erklärt die Klageerhebung. Foto: HBK-LV



Nico Werres und Alica Haddick (vorne r.) sowie Auszubildende Steuerfachangestellte hören gespannt zu. Foto: HBK-

# Gerichtsvollzieherin

---

Im November 2018 besuchte die Gerichtsvollzieherin Annette Averbeck mit Pfandsiegeln in der Hand das Hansa-Berufskolleg. Sie folgte der Einladung des Bildungsgangs der Justizfachangestellten zu einem **Expertengespräch** mit den Auszubildenden. Die Gerichtsvollzieherin Annette Averbeck stand den Schülerinnen im Rahmen der Expertenrunde zu fachlichen Themen der Zwangsvollstreckung Rede und Antwort. Durch ihre Erfahrungsberichte aus dem spannenden Alltag einer Gerichtsvollzieherin gelang es der Gerichtsvollzieherin Frau Averbeck der Lerngruppe einen guten Einblick in den Berufsalltag einer Gerichtsvollzieherin zu geben. Neben ihrem eigenen beruflichen Werdegang und ihren beruflichen Erfahrungen bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Polizei stellte die Expertin deutlich klar, „dass hinter jedem einzelnen

Zwangsvollstreckungsauftrag menschliche Schicksale stecken und als Gerichtsvollzieherin neben einer erfolgreichen Pfändung vor allem immer auf eine für alle Seiten vertretbare Lösung hingearbeitet werde“. **Der respektvolle Umgang mit Schuldnern ist ihr spürbar eine Herzensangelegenheit**, was die Lerngruppe tief beeindruckte. Auch die Bildungsgangverantwortliche Sabine Dutke und die Fachlehrerin Maureen Hennig zeigten sich erfreut über die Bereitschaft, als Expertin am Hansa-Berufskolleg zu referieren. „Solche Expertenbesuche im Unterricht stellen für den rechtskundlichen Fachunterricht ein nachhaltiges Mittel dar, um theoretisches Wissen mit einem Experten aus der Praxis aus anderer Perspektive zu erleben und zu reflektieren“, resümiert Maureen Hennig. (HEM)



Annette Averbeck mit Schülerinnen der JU 18 A. Foto: HEM

# Hansa – Forum trifft...

---

## Michael Radau zu Gast im Hansa-Forum

### Plädoyer für eine „enkeltaugliche Zukunft“

Michael Radau ist einer der Pioniere der **Bio-Markt** Idee und erinnert sich noch an die 1980er Jahre, als die Bio-Bewegung eine „zarte Pflanze“ und der Begriff „Öko“ alles andere als ein Aushängeschild für Gesundheit und Nachhaltigkeit waren. Er entwickelte in den 1990er Jahren ein Konzept für seinen SuperBioMarkt, ist Vorstandsmitglied der ebenso genannten Aktiengesellschaft, die mittlerweile mit 25 Filialen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen vertreten ist. Seinen ersten Bio-Supermarkt eröffnete er in Münster.

In seinem einstündigen Vortrag berichtete Michael Radau den Schülerinnen und Schülern des Hansa-Berufskollegs, wie sich sein Unternehmen „von der Nische zum Mainstream“ im Bio-Segment der Lebensmittelbranche entwickeln konnte, welche Anforderungen an Bio-Produkte gestellt werden, und welche absatzwirtschaftlichen Alleinstellungsmerkmale sein Handelsunternehmen auszeichnen.

Der Begriff „Bio“ war anfänglich ein relativ unbestimmter Sammelbegriff für natürliche Lebensmittel. Erst als die EU-Öko-Verordnung Anfang der 1990er Jahre die Regeln für die Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln festlegte, konnte der Verbraucher sicher sein, dass für Bio-Produkte Qualitätsstandards gelten: Nur wo Bio drin ist, darf auch Bio draufstehen, so die EU-Öko-Verordnung. Nach Auskunft des Unternehmers tragen heute über 120.000 Produkte das staatliche Bio-Siegel. Er sei stolz, dass in seinen Filialen um die 7.000 Produkte vertreten sind, die alle zu 100% als Bio-Lebensmittel zertifiziert wurden.



Hansa-Berufskolleg: Michael Radau ist Gastredner des Hansa-Forums. Foto: HBK-LV

Ereignisse wie zum Beispiel Tschernobyl (1986) oder der BSE Skandal (2000) sowie die Aufregungen über dioxinverseuchte Futtermittel (2010) haben dazu beigetragen, dass sich die Menschen intensiver mit dem Thema „**gesunde Ernährung**“ auseinandersetzen wollten, erklärte Radau den Schülerinnen und Schülern.

Infolge der Negativschlagzeilen stieg der Verkauf an Bio-Produkten um ein Vielfaches. Dies begünstigte das Wachstum in der Bio-Lebensmittelbranche. Mittlerweile gebe es ca. 2.500 Bio-Lebensmittelgeschäfte in Deutschland, davon seien ca. 800 Läden sogenannte Bio-Supermärkte mit einer Verkaufsfläche von 400 m<sup>2</sup> und mehr, so Radau.



Hansa-Forum mit Michael Radau: Ein Schüler fragt nach. Foto: HBK-LV

Beflügelt von der Bio-Welle hatte Radau die Vision, den Verkauf von Bio-Produkten in der Größenordnung eines Supermarktes zu organisieren. Er hatte genaue Vorstellungen von dem, was sein SuperBioMarkt sein sollte: Ähnlich wie die Standard-Supermärkte sollte dem Kunden ein Vollsortiment an echten Bio-Produkten mit einer Obst-, Gemüse-, Fleisch-, Käse- und Backwaretheke angeboten werden. Gleichzeitig setzte er vor allem auf qualifiziertes Personal, das eine exzellente Kundenberatung und guten Service sicherstellen sollte. Auch wenn Radaus SuperBioMarkt von der Größe her Ähnlichkeit mit den Supermärkten der Lebensmittel-Discounter haben mag, so legt der Unternehmer Wert darauf, dass sich seine Märkte in der Qualität und Herkunft der Waren sowie in der Beratung der Kunden erheblich von den üblichen Märkten unterscheiden.

Die Vermarktung von Bioprodukten bedeute, so Radau, Produkte anzubieten, die nicht aus einer Massenerzeugung, sondern von **regionalen Lieferanten** stammen und in viel kleineren Stückzahlen produziert werden. Die Erzeuger seiner Bio-Lebensmittel betreiben keinen intensiven Landbau und setzen in der Tierhaltung auf eine großzügige Freilandhaltung.

Deshalb sei er auch ein Verfechter einer höheren Wertschätzung für die Produktion von regionalen Lebensmitteln und distanzieren sich vom Wertschöpfungsgedanken der Discounter, die kontinuierlich darüber nachdenken, wie man als Preisführer das Produkt noch billiger anbieten könne. „Es sei ein Trugschluss, wenn wir im Lebensmittelbereich dem Kunden eine hohe Produkt- und Servicequalität und gleichzeitig Niedrigstpreise suggerieren wollen“, sagte Radau. „Wenn ein Landwirt 20 ct für einen Liter Milch bekommt, so wird er auf Dauer nicht in der Lage sein, Landbau und Tierhaltung aufrechtzuerhalten zu können“. Viele Bio-Lebensmittel sind erklärungsbedürftig. Viele Kunden, die Bio-Lebensmittel nachfragen, wünschen sich eine fachmännische Beratung. Und genau hier setzt Radau an: Es sei ihm wichtig, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich und im Umgang mit Kunden optimal geschult sind, so dass sie jedem Kunden das Produkt in aller Ruhe und Ausführlichkeit erklären können. Zeit für Kunden zu haben, habe in seinem Konzept höchste Priorität. Radau war fest davon überzeugt, dass auf diese Weise das Einkaufen für den Kunden zum Erlebnis werde und der stationäre Handel überlebensfähig bleibe.

Zum guten Schluss brachte der Unternehmer, Michael Radau, seine Leitmotive noch einmal auf den Punkt: Es sei ihm wichtig, einen Beitrag zu leisten, um Ökonomie, Ökologie, Gesundheit und Fairness in Einklang zu bringen. Den Schülerinnen und Schülern gab er mit auf den Weg: „Wem das Wohl der nachfolgenden Generationen nicht egal ist, wird sich in allen Lebensbereichen Gedanken machen müssen, wie man eine „enkeltaugliche Zukunft“ am nachhaltigsten gestalten kann. (LV)

**„Es sei ein Trugschluss, wenn wir im Lebensmittelbereich dem Kunden eine hohe Produkt- und Servicequalität und gleichzeitig Niedrigstpreise suggerieren wollen“ -Radau-**



Hansa-Forum mit Michael Radau (Mitte) und Schülerinnen und Schüler sowie Angelika Städler (r.) und Marten Beckmann (l.). Foto: HBK-LV

# Hansa – Forum trifft...

## Mission Kongo e.V.



Abteilungsleiterin Angelika Städler eröffnet das Hansa-Forum und begrüßt Jürgen Daldrup (r.), Veronika Berendt sowie Peter Hülsing von Mission Kongo e.V. Foto: HBK-LV

Im Hansa-Forum des Hansa-Berufskollegs stellten die Münsteraner, Veronika Berendt, Jürgen Daldrup und Peter Hülsing, Projekte des von ihnen gegründeten Vereins, Mission Kongo e.V., vor.

Das vorrangige Ziel des Vereins ist es, die Lebenssituation und Zukunftsperspektiven von verlassenen Kindern und Jugendlichen in der Demokratischen Republik Kongo - ehemals Zaire genannt und sechsmal so groß wie die Bundesrepublik - zu verbessern.

Ihre Projekte liegen in den Regionen Lubumbashi und Kinshasa.

Gut vorbereitet informierten sie die geladenen Schülerinnen und Schüler über die Region Kongo und über ihre **Hilfsprojekte** vor Ort. Besonders spannend waren ihre Ausführungen zu den Anfängen ihres humanitären Engagements für die kongolesischen Waisen: Offenherzig erläuterten sie ihre Motivlage sowie die Herausforderungen der Vereinsgründung und beschrieben ihre Eindrücke vom ersten Besuch vor Ort.



Jürgen Daldrup im Hansa-Forum. Foto: HBK-LV

Was zunächst vor allem als privater Kontakt von Jürgen Daldrup in die Demokratischen Republik Kongo begann, entwickelte sich mit der Gründung des Vereins „Mission Kongo e.V.“ zu einem beachtlichen ehrenamtlichen Engagement, das von den Mitgliedern mit viel Empathie und Enthusiasmus für die im Kongo lebenden Menschen getragen wird. Ein deutliches Zeichen, dass das Herzblut der Münsteraner am Verein Mission Kongo e. V. hängt, ist das rot-blaue Herz-Logo.

Daldrup, Behrendt und Hülsing gründeten 2014 den Verein und fingen vor Ort mit kleinen Projekten an. Der Verein startete zunächst mit dem Aufbau eines Internet Cafés, das mittlerweile selbständig und ergebnisorientiert vor Ort von Kongolesen bewirtschaftet wird und Erträge für die Finanzierung anderer Hilfsmaßnahmen generieren kann.

Bei der Erstausstattung des Internet Cafés vor Ort wurden die drei Münsteraner von hiesigen Unternehmen aus der Versicherungs- und IT-Branche unterstützt.

Es folgten weitere Projekte, wie zum Beispiel der Bau einer Schule unmittelbar neben einem Waisenhaus sowie die Übernahme von Schulgeld und die Bereitstellung von Stipendien für Waisen. Mit einem Video zeigten die „Entwicklungshelfer“ aus Münster, wie glücklich die Kongolesen über die Sachspende mobiler Solarleuchten waren, die ein deutsches Unternehmen dem Verein zur Verfügung gestellt hatte.

Per Videobotschaft schilderte einer der Dorfältesten in Bantu und mit einem Ausdruck der Euphorie, dass nun die jungen Menschen auch abends nach Sonnenuntergang eine zuverlässige Lichtquelle haben, um die Hausaufgaben für den nächsten Schultag erledigen zu können. Petroleum sei manchmal nicht zu kaufen, dann gäbe es eben kein Licht. Ein Solarpanel funktioniere hingegen immer, denn Sonne gäbe es ja hier in der Nähe des Äquators ausreichend.

Egal wer gerade erzählte, bei allen drei Gästen konnten die Zuhörer spüren, dass das **Herz für das zentralafrikanische Land** Kongo im Gleichtakt schlägt. Es gelang den Gastrednern, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, dass ehrenamtliches Arbeiten sehr viel Freude bereiten kann. „Gemeinsam etwas Gutes tun, macht einfach sehr viel Spaß“, ermunterte Veronika Berendt die Zuhörer in der voll besetzten Aula. Gleichzeitig ermutigte sie die Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich aktiv zu werden, wenn nicht jetzt, dann vielleicht später. Jedes ehrenamtliche Engagement sei in erster Linie eine Bereicherung für das eigene Leben, nicht zu vergessen sei der Effekt, dass es sich auch gut im Lebenslauf einer Bewerbung einfügen lässt.

Unter dem Titel des Gastvortrages, „Der Kongo, das vergessene Land im Herzen Afrikas“, berichtete Peter Hülsing viel Interessantes über das zentralafrikanische Land und den dort lebenden Menschen. Die Demokratische Republik Kongo - offizielle Bezeichnung des Landes am Kongo seit der Unabhängigkeit 1997 - gelte als eines der rohstoffreichsten Länder der Erde: Es gibt Öl und Diamanten - vor allem aber das Mineral Coltan, das für die Herstellung von Handys benötigt wird. Paradoxe Weise sei es nach dem HDI (Human

Development Index) auch eines der ärmsten Länder der Welt, wusste Peter Hülsing zu berichten. Er bedauerte, dass die Bevölkerung der Republik Kongo, die sich aus 300 Ethnien mit vielen unterschiedlichen Religionen zusammensetze, im Kampf um die Staatsmacht und den Zugang zu den Rohstoffen nicht zur Ruhe komme. Erbittert geführte Bürgerkriege bringen das Land immer näher an den Abgrund. Die blutigen Auseinandersetzungen im Landesinnern und an den Grenzen bezeichnete Hülsing als große humanitäre Katastrophe. Leidtragende seien Hunderttausende kongolesischer Kinder, die ihre Eltern entweder durch Vertreibung oder durch Tod verloren haben.



Spendenübergabe an Mission Kongo e.V. Foto: HBK-LV

Am Ende der Veranstaltung übergaben Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs eine Geldspende in Höhe von **965,00€** an die drei Münsteraner, die dieses Geld für Bildungsprojekte zum Wohle der Waisenkinder einsetzen werden. Wie gut das Geld angelegt werden kann, zeigten sie an einem anschaulichen Beispiel: Für 35,00 € fertigen kongolesische Handwerker vor Ort eine Schulbank. Damit wird der arbeitenden Bevölkerung geholfen und den Kindern, die einen Platz zum Lernen benötigen.

Mit großem Dank nahmen die Vertreter des Vereins die Spende an und freuten sich über die Gelegenheit, den Schülerinnen und Schülern ihre ehrenamtliche Pionierarbeit vorstellen zu können. Mit einem gemeinsamen Foto als Grußbotschaft in den Kongo verabschiedeten sich Jürgen Daldrup, Veronika Behrendt und Jürgen Hülsing.

Ansprechpartnerin am Hansa-Berufskolleg für weitere Informationen zur Vereinsarbeit von Mission Kongo e.V. ist Anja Wedekind. (LV)

## Projekt „Kompetent ins Berufsleben starten“

### Kooperation mit der Westfälischen Provinzial, dem JRK und dem asb

Schülerinnen und Schüler der Einjährigen Berufsfachschule nahmen an vier Tagen in Folge an dem Projekt „Kompetent ins Berufsleben starten“ teil. Ziel der Team-Tage war es, die persönlichen sowie die sozialen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stärken. An den Projekttagen setzten sie sich mit den Themen **Teamwork, Kommunikation sowie Konfliktmanagement** auseinander und lernten im Rahmen von tanzpädagogischen Übungen, Probleme des „Mobbing“ kreativ zu lösen. Letzteres orientiert sich an dem Konzept „SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing“ aus dem Programm „Stark im Miteinander“.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden durch ihre Lehrerinnen, Jutta Kalthoff und Maike Weidner auf dieses Projekt vorbereitet. Beide Lehrkräfte werden auch im Nachgang die neu gewonnenen Erkenntnisse der Schülerinnen und Schüler im Unterricht nutzen und pädagogisch zum Wohle der Klassengemeinschaft zielgerichtet umsetzen. Mit diesem Projekt zur Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler nachhaltig auf die Zukunft vor. Wir stärken den Einzelnen in seiner Entwicklung zur mündigen und werteorientierten Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Um

die Realisierung dieses nachhaltigen Bildungsziels bemühen wir uns gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern. Deshalb danken wir an dieser Stelle, insbesondere der Westfälischen Provinzial Versicherungs AG, dem Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe sowie der schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster für ihre professionelle Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Tina Bicker und Annette Michels vom Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung in Münster (asb), die die Veranstaltungen teamorientiert moderierten. (LV)



Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Projekt „Kompetent ins Berufsleben starten“. Foto: Weidner

# SCHULISCHES MITEINANDER

## Begrüßungsaktion

### 35 neue Bankkaufleute begrüßt

Im September 2018 besuchten 35 neue Auszubildende der Sparkasse Münsterland Ost zusammen mit ihren Ausbildungsreferenten Annette Becker, Uwe

Zimmermann sowie Jörg Spandern erstmalig das Hansa-Berufskolleg, an dem die schulische Ausbildung der angehenden Bankkaufleute stattfindet.



Das Ausbildungsteam der Sparkasse Münsterland Ost legt mit seinen neuen Auszubildenden einen Zwischenstopp am Hansa-Berufskolleg ein. Foto: HBK-LV

Die Anreise war durchaus spektakulär; denn die Sparkasse Münsterland Ost hatte eigens einen roten Doppeldeckerbus der Stadtwerke gemietet. Auf der Tour durch Münster und Umgebung wurde am Vormittag auch der Schulhof des Hansa-Berufskollegs angesteuert. Ein versierter Busfahrer manövrierte das Sparkasenteam gekonnt auf das Schulgelände.

Dort angekommen, ging es in die Mediothek der Schule. Abteilungsleiter, Hermann Krumminga, sowie Thomas

Benning, Fachlehrer für das Bankwesen, begrüßten die neuen Auszubildenden recht herzlich in ihrer neuen Schule und wünschten vor Blockbeginn schon alles Gute und viel Erfolg.

Lehrer Thomas Benning vertrat dabei Eva-Maria Herkt, verantwortliche Lehrerin für den Bildungsgang, die aufgrund einer Klassenfahrt bedauerlicherweise nicht dabei sein konnte.  
(LV)



Hermann Krumminga, Abteilungsleiter am Hansa-Berufskolleg, und Thomas Benning (M.) begrüßen die "neuen zukünftigen Banker". Foto: HBK-LV

# Adventsfeier

---

## Adventsfeier der Schule

Die Schulgemeinde des Hansa-Berufskollegs feierte zum zweiten Mal in Folge ihre besinnliche Adventsfeier in der **Herz-Jesu-Kirche** in Mauritz. Die festlich geschmückte Kirche in der Nachbarschaft des Hansa-Berufskollegs sei der Wunschort, um gemeinsam in weihnachtlicher Atmosphäre zu musizieren und Gedanken zu Weihnachten auszutauschen, so das Team der Religionslehrerinnen und Religionslehrer, das diese Feier organisierte. Leonard Sträter und Jessica Köhler, Schüler der Klasse DE18W, bedankten sich im Namen aller Anwesenden bei Bernadette Alfert, Pastoralreferentin der Herz-Jesu Kirchengemeinde, für die überaus freundliche Aufnahme.

Schülerinnen und Schüler des Vollzeitbereiches und der Berufsschule sangen gemeinsam und präsentierten besinnliche Wortbeiträge. Wie schon in den Jahren zuvor sangen die Sopranistinnen, Gabriele Kramp und

Katarina Michaeli-Winkler, bekannte Weihnachtslieder wie „Alla nanita nana“. Musikalische Unterstützung kam von der Lehrerband mit Marten Beckmann, Gitarre; Annelen Feder, Saxophon; und Silke Will an der Trommel. Schülerin Lea Wehrmann sang „Stille Nacht“ und die Klasse der Auszubildenden Veranstaltungskaufleute, die DE18W, ließ zum Schluss weihnachtliche Vorfreude aufkommen mit dem Lied „Last Christmas“.

Andreas Franitza, Religionslehrer, stellte seine Gedanken zu Weihnachten vor. Er fragte sich und die Zuhörer, was denn Advent bedeute. Aus den Wortursprüngen leite er ab, dass Advent mit „auf etwas warten“ zu tun habe. Man könne auf vieles warten. Den Anwesenden gab er mit auf den Weg herauszufinden, worauf sie im Advent denn wohl warten. Sicherlich nicht allein auf den üppig gedeckten Gabentisch.

Weihnachtsspiele und Geschichten sorgten für Stille und Besinnlichkeit in der voll besetzten Kirche. Vorbereitet und präsentiert wurden diese von Lena Stückmann, Louis Bothur und Eric Große Sundrup, Schüler und Schülerin der Klasse HH17B, und Justin Köster, Fevzi Neziri und Schülersprecher, Mahsum Bilmen, alle drei sind Schüler der Klasse HH18C.

Mit dem Weihnachtspiel, „Die vier Kerzen“, wünschten Anita Paja, Sabin Sonja Shakid, Sophie Beckschulte, Fabienne Kruse, Ferdinand Vogelsang sowie Anna Heiks, Schülerinnen und Schüler der Klasse VW17A, allen eine frohe Weihnacht. Diese inszenierte Geschichte beeindruckte, weil den Zuhörern metaphorisch am Beispiel der brennenden Kerzen eines Adventskranzes deutlich gemacht wurde, welche Kraft Hoffnungsträger haben: Auch wenn drei Kerzen erloschen sind, so kann doch eine vierte brennende Kerze ein kraftvoller Hoffnungsträger sein und alles Erlöschene wieder zum Leuchten bringen. (LV)



„Last Christmas“ gesungen von der DE18W. Foto: HBK-LV



Impressionen von der Adventsfeier im Dezember 2018. Foto: HBK-LV

## Pensionärstreffen

---

Alle Jahre wieder lädt der Lehrerrat des Hansa-Berufskollegs zu Ehren der pensionierten Kolleginnen und Kollegen das Kollegium zum gemeinsamen Adventskaffee ein. Auch in diesem Jahr waren die Lehrerkollegen im Ruhestand und ihre aktiven Kollegen zahlreich erschienen. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter David Fischer wurde die weihnachtlich geschmückte Kaffeetafel eröffnet. Auf die Gäste warteten Kaffee, Tee, Kuchen, Gebäck und belegte Brötchen. Für besinnliche Stimmung sorgte der Lehrerchor unter der Leitung von Marten Beckmann mit Liedern zur Weihnachtszeit.

In adventlicher Atmosphäre des Lehrerzimmers nutzten alle gerne die Möglichkeit, sich über die gemeinsame Zeit im Schuldienst sowie über tagespolitische und andere Themen auszutauschen. Das Treffen der Pensionäre im Advent zählt wie das jährlich stattfindende Sommerfest, die Sportnachmittage oder das Hansa-Forum zu den Aktivitäten der Schulgemeinde, bei denen sich aktive und ehemalige Lehrerinnen und Lehrer auf ein Wiedersehen freuen können.



Esther Wilke mit ihren pensionierten Kollegen. Foto: HBK-LV

# Auszeichnungen

---

## IHK Bestenehrung für ehemalige Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs

### Münster

Im großen Saal des Bildungszentrums der IHK Nord Westfalen wurden im November 2018, 148 Auszubildende für ihre **sehr guten Prüfungsergebnisse** bei der berufsqualifizierenden Abschlussprüfung geehrt. Die feierliche Veranstaltung wurde eröffnet von Dr. Benedikt Hüffer, Vorsitzender des Vereins der Kaufmannschaft zu Münster von 1835 und Carsten Taudt, IHK Nord Westfalen. Festredner war diesmal Christoph Dammermann, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Dammermann betonte in seiner Rede, dass die Schlüsselqualifikation Bildung sei. Er hob hervor, dass Dank des digitalen Fortschritts Bildung für alle zugänglich sei. Nun käme es darauf an, dass junge Menschen neugierig bleiben und die allseits verfügbaren Bildungsangebote auch nutzen, so Dammermann.

In seinem Schlussplädoyer ermutigte Dammermann die Auszubildenden, Bildung und Fortschritt auch in Zukunft aufgeschlossen zu begegnen. Im Anschluss überreichten Christoph Dammermann und Dr. Benedikt Hüffer die Bestenurkunden.

Unter den Prüfungsbesten waren in diesem Jahr insgesamt 53 ehemalige Auszubildende des Hansa-Berufskollegs. Spitzenreiter waren die Bildungsgänge Kaufleute für Versicherungen und Finanzen mit 23 und Kaufleute im Gesundheitswesen mit 14 beste Auszubildende. Die Lehrerinnen und Lehrer des Hansa-Berufskolleg gratulieren allen ausgezeichneten Auszubildenden von Herzen und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute und viel Erfolg im Beruf. (LV)

## **Herzlichen Glückwunsch an**

### **Bankkauffrau:**

Katja Frenking & Katharina Tegeler

### **Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement:**

Vanessa Deitmer & Sebastian Feimann

### **Fachlagerist:**

Thomas Jost

### **Kauffrau / Kaufmann im Gesundheitswesen:**

Philipp Arndt & Elisa Arning  
Ilke Bonacker & Franziska Brinkmann  
Dennis Hamsen & Lena Hörsken  
Jennifer Hoss & Sharin Recker  
Linda Reglin & Rebekka Roux  
Frauke Schubbert & Fabiane van Es  
Paulina Wagemaker & Nina Wobbe

### **Kaufmann im Groß- und Einzelhandel:**

Hendrik Martschinke & Niklas Strotmann

### **Industriekauffrau / Industriekaufmann:**

Anna-Maria Ilgemann & Wiebke Kantimm  
Luis Lammers & Carolin Laubrock  
Ivonne Schmerling

### **Personaldienstleistungskauffrau:**

Ellen Liemann

### **Sport- und Fitnesskauffrau:**

Eva Hanicke

### **Tourismuskauffrau:**

Sarah Große Tebbe

### **Veranstaltungskauffrau:**

Pia Marcine Dusella

### **Kauffrau / Kaufmann für Versicherungen und Finanzen:**

Paul Altefrohne & Annelen Beuse  
Jan Blome & Kira Brinker  
Lena Brömmelhaus & Katharina Deppe  
Chantal Loredana Ficke & Ronja Freermann  
Marco Gunnemann & Anna Hummelt  
Lisa Killmann & Lisette Küttner  
Franziska Ostendorf & Jana Pukropski  
Henrike Reinders & Karen Rethmeier  
Maren Richter & Tim Scheffler  
Cäcilia Schlüter & Sophia Schürhoff  
Nicole van Lendt & Malte Welter & Christiane Üllenberg



22 der 53 prüfungsbesten Auszubildenden des Hansa-Berufskollegs mit Angelika Städler, Abteilungsleiterin Dienstleistungsberufe. Foto: IHK/Grundmann



Prüfungsbeste Kaufrauen im Gesundheitswesen, Ausbildungsschule: Hansa-Berufskolleg. Foto: IHK/Grundmann



Prüfungsbeste Tourismuskaufrfrau. Foto: IHK Grundmann



Prüfungsbeste Kaufleute für Versicherungen und Finanzen, Ausbildungsschule: Hansa-Berufskolleg. Foto: IHK/ Grundmann



Prüfungsbeste Kauffrauen im Gesundheitswesen, Ausbildungsschule Hansa-Berufskolleg. Foto: IHK/Grundmann



Prüfungsbester Kaufmann für Büromanagement, S. Feimann, Ausbildungsschule Hansa-Berufskolleg. Foto: IHK/Grundmann

## IHK Bestenehrung für ehemalige Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs

### Kreis Steinfurt



Bestenehrung Kreis Steinfurt 2018. Foto: IHK



Bestenehrung Kreis Steinfurt 2018. Foto: IHK

Fünf ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs, die in Unternehmen des Kreises Steinfurt ausgebildet wurden, haben ihre IHK-Abschlussprüfung mit der **Traumnote „sehr gut“** bestanden: Malina Böcker, Tourismuskauuffrau; Johanna Haft, Industriekauuffrau; Julian Kuchen, Tourismuskauuffrau; Rebecca Schwegmann, Kauuffrau im Gesundheitswesen und Julian Zurkuhl, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung.

Carsten Taudt, IHK-Geschäftsbereichsleiter für Bildung und Fachkräftesicherung, Georg Moenikes, Bürgermeister der Stadt Emsdetten, Klaus Weßendorf, Regionalausschuss-Vorsitzender für den Kreis Steinfurt sowie Dr. Klaus Effing, Landrat für den Kreis Steinfurt, gratulierten den Einser-Absolventinnen und Absolventen. Gefeiert wurde auf der Bühne in Stroetmanns Fabrik in Emsdetten. (LV)



Bestenehrung Kreis Steinfurt 2018. Foto: IHK



Bestenehrung Kreis Steinfurt 2018. Foto IHK



Bestenehrung Kreis Steinfurt 2018. Foto: IHK

## IHK Bestenehrung für ehemalige Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs

### Kreis Coesfeld



IHK-Bestenehrung in Coesfeld, Foto: IHK.

Im September 2018 fand im Fabrik Dance and Show Theatre in Coesfeld die Bestenehrung der IHK Nord Westfalen für den Kreis Coesfeld statt.

An dieser Bestenehrung nahmen unsere ehemaligen Schüler, Yannick Parthe, Industriekaufmann; Larissa Ruwe und Lisa-Sophie Vitzthum, beide Veranstaltungskauffrauen, teil.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Landrätin des Kreises Coesfeld, Anne-

liese Haselkamp, überreichte IHK-Vizepräsident Krumme die Urkunden an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen. Als Anerkennung der besonderen Leistungen erhielten die frischgebackenen Kaufleute den traditionellen Glasquader mit einer eingravierten „1“.



IHK Bestenehrung in Coesfeld. Foto: IHK



IHK Bestenehrung in Coesfeld. Foto: IHK

## IHK Bestenehrung für ehemalige Schülerinnen und Schüler des Hansa-Berufskollegs

### Warendorf

Im November 2018 fand im Freizeit- und Eventcenter, Am Tuttenbrocksee, in Beckum die Ehrung der besten Auszubildenden des Kreises Warendorf statt. An dieser Bestenehrung nahmen unsere ehemaligen Schülerinnen Julia Amsbeck (Kauffrau im Groß- und Außenhandel), Birgit Kössendrup und Jolina Tohermes, beide Kauffrauen im Gesundheitswesen, sowie Schüler Manuel Schlieper (Fachkraft für Lagerlogistik) teil. Die Lehrerschaft des Hansa-

Berufskollegs gratuliert herzlichst zu diesem Erfolg.

Carsten Taudt, Geschäftsbereichsleiter Bildung und Fachkräftesicherung der IHK Nord Westfalen und IHK-Vizepräsident Carl Pinnekamp beglückwünschten die Einser-Absolventen und überreichten die Urkunden zusammen mit dem traditionellen Glasquader der IHK Nord Westfalen. (LV)



Bestenehrung im Kreis Warendorf, 2018,  
Alle Fotos: Maik Grundmann, IHK



## Bestenehrung

### Till Figgemeier: „Star der Ausbildung 2018“

Unser ehemaliger Schüler, Till Figgemeier, hat seine Ausbildung mit der **Bestnote** abgeschlossen und gehört damit zu den „Stars der Ausbildung“ 2018 im mittleren Ruhrgebiet.

Im Oktober 2018 wurde die hervorragende Ausbildungsleistung von Till Figgemeier im LWL-Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen gefeiert. Die Schulgemeinde des Hansa-Berufskollegs gratuliert herzlichst zu diesem Erfolg.

### Manuel Schlieper und Ellen Liemann:

### Ehrung der besten Auszubildenden 2018 aus Nordrhein-Westfalen

Im November 2018 wurden unser ehemaliger Schüler, Manuel Schlieper, Fachkraft für Lagerlogistik, sowie unsere ehemalige Schülerin, Ellen Liemann, Personaldienstleistungskauffrau, als **landesbeste Auszubildende** in einer Feierstunde in Gegenwart von Ministerpräsident Armin Laschet geehrt.

Traditionell ehren die nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern die Landesbesten der beruflichen Ausbildung des jeweiligen Jahrgangs im Rahmen eines Festaktes. In diesem Jahr wurde die Landesbestenehrung von der Industrie- und Handelskammer zu Köln ausgerichtet. Die Schulgemeinde des Hansa-Berufskollegs gratuliert herzlichst zu diesem Erfolg.

## Verleihung des Karl-Holstein-Preises an die Prüfungsbesten des Jahres 2018

Im Februar 2019 wurden insgesamt 25 Ausbildungs- und fünf Weiterbildungsabsolventinnen und -absolventen von Unternehmen aus dem Münsterland und der Em-scher-Lippe-Region mit dem Karl-Holtstein-Preis 2018, dem **höchsten Bildungspreis der IHK Nord Westfalen**, ausgezeichnet. Die Preisverleihung nahm IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer vor.

Unter den Preisträgern 2018 ist unsere ehemalige Schülerin, Annika Schley, Kauffrau im Gesundheitswesen. Sie besuchte die Klasse DG15B, Klassenlehrerin war Claudia Hanisch. Die Schulgemeinde des Hansa-Berufskollegs gratuliert herzlichst zu dieser individuellen Spitzenleistung. (LV)



Verleihung des Karl-Holstein-Preises 2018 an unsere ehemalige Schülerin  
Foto: Maik Grundmann für die IHK Nord Westfalen

# Verabschiedungen

---

## Verabschiedung der Kaufleute in Dienstleistungsberufen

Am letzten Montag vor Beginn der Sommerferien 2019 verabschiedete Studiendirektorin Angelika Städler die Kaufleute im Gesundheitswesen, die Personaldienstleistungskaufleute, die Sport- und Fitnesskaufleute, die Tourismuskaufleute sowie die Veranstaltungskaufleute.



Angelika Städler, StD'in, hält die Festrede.  
Foto: HBK-LV

Bevor den Absolventinnen und Absolventen die Zeugnisse übergeben wurden, beglückwünschte Angelika Städler die frischgebackenen Kaufleute. Mit Anspielung auf anstrengende Momente der Ausbildung und die erfolgreich abgelegte Prüfung fasste Angelika Städler

die Ausbildungszeit wie folgt zusammen: „**Man muss die Sache vom Ende her sehen. Mit dem Ende kommt der Glanz dazu.**“ Der Glanz des heutigen Tages werde deutlich, wenn man die glücklichen Gesichter der Absolventinnen und Absolventen betrachte. Dieses Gefühl der Glückseligkeit sollte man teilen, meinte Angelika Städler. Und so forderte sie die ehemaligen Schülerinnen und Schüler auf, sich gegenseitig etwas Gutes für die Zukunft zu wünschen. Ihre Aufforderung lautete: „Bitte nehmen Sie einmal Ihr Handy zur Hand!“ Erstaunte Blicke, ein Raunen machte sich in der voll besetzten Aula breit und dann ging es plötzlich ganz schnell: Null Komma nichts hielten die meisten Anwesenden ihr Handy in der Hand. Es ging weiter mit dem Live-Voting-Tool [www.mentis.com](http://www.mentis.com) und alle wussten nun, was zu tun war. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: In Echtzeit purzelten mehr als 70 gutgemeinte Wünsche als Wortwolken auf die Leinwand: Gesundheit, Erfolg, Urlaub, Liebe, Glück, Ruhe und vieles mehr.

Auf dieses interaktive Intermezzo folgte schon bald die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse durch die Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie die Ehrung der Jahrgangsbesten der einzelnen Bildungsgänge.

Doch zuvor bedankte sich die Abteilungsleiterin bei den Lehrerinnen und Lehrern für die gute Zusammenarbeit und den Teamgeist.

Musikalisch begleitet wurde die Feier von Janine Neumann, Gesang, und Marten Beckmann an der Gitarre. Durch das Programm führte Daniel Wälte. Für den Ausschank sorgten Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges, Kaufleute im Gesundheitswesen, denen Angelika Städler ein herzliches Dankeschön aussprach.  
(LV)



Marten Beckmann und Janine Neumann.  
Foto: HBK-LV



Beste Wünsche mit dem Smartphone über [www.mentis.com](http://www.mentis.com).  
Foto: HBK-LV

## **Verabschiedung der Veranstaltungskaufleute:**

### **Absolventinnen und Absolventen der Klasse DE16A**



Absolventinnen und Absolventen der Klasse DE16A. Foto: HBK-LV

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Malte Anders

Marieke Behrmann

David Greibel

Anna Häuser

Patrick Hartwich

Nadja Krebs

Jan Mangel

Victoria Nollen

Moritz Spicka

Dayna Trampczynska

Diana Veiksa

Franziska Wiewel

Klassenlehrer: Daniel Wälte

## **Verabschiedung der Veranstaltungskaufleute:**

### **Absolventinnen und Absolventen der Klasse DE17W**



Absolventinnen und Absolventen der Klasse DE17W. Foto HBK-LV

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Marie-Josephine Blumberger

Leonard Holz

Yannik Langner

Nick Prost

Florian Reckfort

Denise Scheffzik

Louisa Sloom

Klassenlehrerin: Brigitte Windoffer

## **Verabschiedung der Kaufleute im Gesundheitswesen:**

### **Absolventinnen und Absolventen der Klasse DG16A**



Absolventinnen und Absolventen der Klasse DG16A. Foto: HBK-LV

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Tugce Akar

Simone Atalay

Denise Aufderhaar

Nils Bannkemper

Lena Diekmann

Lena Hesping

Cedric Holthaus

Julia Jäger

Maximilian Koch-Kemper

Elisa Korte

Janek Neumann

Marie-Christine Neumann

Franziska Stockreiter

Klassenlehrer: Karsten Lübben

## Verabschiedung der Kaufleute im Gesundheitswesen:

### Absolventinnen und Absolventen der Klasse DG16B



Absolventinnen und Absolventen der Klasse DG16B mit Beate Schütte in Vertretung für C. Hanisch.  
Foto: HBK-LV

### Herzlichen Glückwunsch!

Marie Baasch

Marleen Bürgin

Thalia Elling

Lukas Fischer

Ann-Cathrin Göcke

Felix Jendritza

Ertugrul Karaagac

Luisa Ketteler

Nadine Knuck

Nele Kockmann

Julia Koop

Jan Lepping

Sonja Maibom

Eva-Maria Naber

Sophia Niehues

Julia Pfaffenroth

Isabell Prieß

Anna-Lena Röwekamp

Leander Schäfer

Darleen Schulte

Jan Ueing

Tanja Volkmer

Klassenlehrerin: Claudia Hanisch  
(nicht abgebildet)

## **Verabschiedung der Kaufleute im Gesundheitswesen:**

### **Absolventinnen und Absolventen der Klassen DG17A und DG17C**



Absolventen der Klassen DG17A und DG17C\*. Foto: HBK-LV

### **Herzlichen Glückwunsch!**

DG17A

Jacqueline Althoff

Sabrina Gerding

Nicole Meymann

Eva Nienhaus

Jamy Scholz

Jana Selker

Julia Teichrib

Klassenlehrer: Karsten Lübben

DG17C

Mirco Agnischock

Kim Hoh

Arian Maciol

Klassenlehrer: Timo Reilmann

\*nicht alle Absolventen abgebildet.

## Verabschiedung der Personaldienstleistungskaufleute:

### Absolventinnen und Absolventen der Klassen DP16A und DP17A



Absolventinnen und Absolventen der Klassen DP16A und DP17A\*. Foto: HBK-LV

### Herzlichen Glückwunsch!

#### DP16A

Marleen Bajohr

Zilan Bayram

Kevin Brenneke

Galina Diestel

Antonia Hemling

Tatjana Malceva

Priscylla Nascimento

Marie Ollenburg

Lara Pahlig

Diana Preis

Dimitrij Schulga

Ann-Christin Sendfeld

Christian Sollmann

Timon Sprenger

Klassenlehrerin: M. Löbbert-Vogelsang

#### DP17A

Rouven Tünte

Klassenlehrer: Jörg Seeger

\*nicht alle Absolventen abgebildet

## **Verabschiedung der Sport- und Fitnesskaufleute:**

### **Absolventinnen und Absolventen der Klassen DS16A**



Absolventinnen und Absolventen der Klasse DS16A. Foto: HBK-LV

**Herzlichen Glückwunsch!**

## **Verabschiedung der Sport- und Fitnesskaufleute:**

### **Absolventinnen und Absolventen der Klassen DS16B**



Absolventinnen und Absolventen der Klasse DS16B. Foto: HBK-LV

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Nils Baldus

Anna-Lena Beeke

Mathis Behrendt

Sophie Belau

Kim Heinze

Laurenz Kalsow

Deena Schröter

Malin Loch Xenia Strepco

Klassenlehrer: Christian Pabst

**Verabschiedung der Sport- und Fitnesskaufleute:**

**Absolventinnen und Absolventen der Klassen DS17**



Absolventin und Absolvent der DS17. Foto: HBK-LV

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Verabschiedung der Tourismuskaufleute:

### Absolventinnen und Absolventen der Klassen DT16A



Absolventinnen und Absolventen der Klasse DT16A mit der bildungsgangverantwortlichen Lehrkraft, E. Wilke, sowie Fachlehrer, Klaus Rentmeister, und Klassenlehrerin, Anja Wedekind. Foto: HBK-LV

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Kim Baumheuer

Vera Brune

Hana Kanjouri

Denise Kamp

Jonas Kollmann

Bruna Kühlkamp

Franziska Laszig

Jannis Leusder

Melissa Lutens

Viktoria Mollerker

Katharina Müller

Nadine Nienaber

Laura Schneider

Meret Silka

Charlotte Stöttner

Swetlana Voronova

Marleen Vortkamp

Klassenlehrerin: Anja Wedekind

## Ehrung der jahrgangsbesten Berufsschülerinnen und Berufsschüler der Dienstleistungsberufe



Ehrung der Jahrgangsbesten aus den Bereichen DE, DG, DP, DS und DT. Foto: HBK-LV

### Herzlichen Glückwunsch!

Bildungsgang Veranstaltungskaufleute (DE):	Florian Reckfort
Bildungsgang Kaufleute im Gesundheitswesen (DG):	Sabrina Gerding
Bildungsgang Personaldienstleistungskaufleute (DP):	Rouven Tünte
Bildungsgang Sport- und Fitnesskaufleute (DS):	Anna-Lena Beeke & Angelina Simons
Bildungsgang Tourismuskaufleute (DT):	Katharina Müller

# Verabschiedungen

---

## Fachschule für Wirtschaft: Bachelor of Arts

Im September 2018 wurden die ehemaligen Studierenden des Studienjahrganges 2014 feierlich verabschiedet. Peter Koop, Abteilungsleiter der Fachschule für Wirtschaft und Leiter des Studienzentrums am Hansa-Berufskolleg sowie Prof. Dr. Thomas Salmen von der Bielefelder Fachhochschule des Mittelstandes, FHM, verliehen **15 Absolventinnen und Absolventen** die Bachelor Urkunde im Fachbereich Betriebswirtschaft. Sie alle hatten im August 2014 das berufsbegleitende Studium im

Studienzentrum des Hansa-Berufskollegs aufgenommen und im Sommer 2018 mit Bestehen der Bachelorprüfung beendet. Studierende der Klasse WF14 F haben im Studium den Schwerpunkt auf die Absatz- bzw. Personalwirtschaft gelegt, ihre Mitstudierenden der Klasse WF14 V wählten das Fach Versicherungswirtschaft. Parallel zum Bachelorstudium haben alle Absolventen zuvor die Fachschule für Wirtschaft mit dem Abschluss des Staatlich geprüften Betriebswirtes absolviert.



Bachelor Absolventinnen und Absolventen mit ihren Dozentinnen und Dozenten. Foto: HBK-LV

Das Hansa-Berufskolleg ist **Studienzentrum** des Kooperationsstudienganges Betriebswirtschaft an der Fachhochschule des Mittelstandes mit Sitz in Bielefeld. Der Studiengang der Betriebswirtschaft mit Abschluss B.A. ist eine Weiterbildungsmaßnahme für Berufstätige in kaufmännischen Berufen, die eine Fachhochschulzulassung vorweisen können. Vorlesungen, Übungen und Prüfungen finden in den Räumen des Hansa-Berufskollegs statt. Die Lehrtätigkeiten übernehmen ausgewählte Fachlehrer des Hansa-Berufskollegs in Zusammenarbeit mit Dozenten der Fachhochschule des Mittelstandes.

Erster Gratulant des Abends war Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter, der alle Gäste aufs herzlichste begrüßte und den frischgebackenen Betriebswirten die Glückwünsche der Schulgemeinde übermittelte.

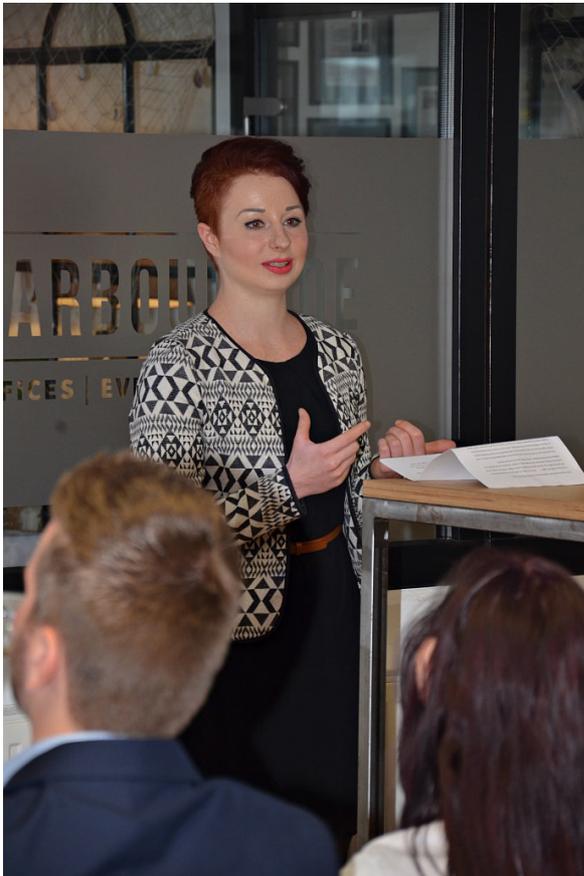
Studiendirektor Peter Koop sowie Prof. Dr. Thomas Salmen lobten das Durchhaltevermögen und die Motivation der ehemaligen Studierenden. Denn alle Absolventinnen und Absolventen hätten vier Jahre lang und an drei Abenden in der Woche für ihr Ziel die Schulbank gedrückt. Prof. Dr. Salmen fasste das Bemühen der Studierenden in Anlehnung an ein Curt Götz Zitat zusammen:

Die Studierenden hätten bewiesen, dass „man die Dinge nehmen müsse wie sie kommen“ und gleichzeitig hätten sie „dafür Sorge getragen, dass sie kommen wie man sie nehmen will.“ Gelernt hätten sie keine graue Theorie, sondern wissenschaftliches Arbeiten mit einem aktuellen Bezug zur Unternehmenswirklichkeit und deren Anforderungen, betonte Prof. Salmen in seiner Ansprache.



Anna Kerpen, WF14 V, mit Prof. Dr. Thomas Salmen, FHM, und Peter Koop, HBK, sowie A. Valentin, FHM.  
Foto: HBK-LV

Nach einem musikalischen Intermezzo mit Marten Beckmann überreichten Peter Koop und Prof. Dr. Salmen jedem einzelnen Absolventen die Bachelor-Urkunde. **Beste Absolventen** des Studienjahres sind Anna Kerpen, gelernte Kauffrau für Versicherungen und Finanzen aus der WF14 V, sowie Dennis Mengende, gelernter Industriekaufmann und Studierender der WF14 F. Beiden überreichte Prof. Dr. Salmen



Absolventin Carina Ebert reflektiert das Studium. Foto: HBK-LV

einen guten Tropfen für die privaten Après Feierlichkeiten als Anerkennung für das ausgezeichnete Resultat ihrer Studienleistungen.

Absolventin, Carina Ebert, sprach für die Studierenden und ließ noch einmal die Anstrengungen des Studiums Revue passieren. Es sei nicht immer leicht gewesen, sich nach einem reichen Arbeitstag zum Studieren aufzumachen, so die junge Betriebswirtin. Leider sei auch der eine oder andere Mitstudierende auf der Strecke geblieben. Das sei schade! Carina Ebert äußerte ihre feste Überzeugung, dass sich diese Weiterbildung in vielerlei Hinsicht auszahlen werde. Man habe studiert für die Zukunft! Nun freue sie sich auf die beruflichen Herausforderungen in ihrer Rolle als Betriebswirtin B.A. Ihren Studentinnen-Status bei Amazon-Prime sei sie schon los, dann könne es ja nun richtig losgehen, scherzte die stolze Betriebswirtin zum Schluss und wünschte der eingeschworenen Gemeinschaft des Studienjahrganges 2014 alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. (LV)



Schülerinnen und Schüler der WF 14 F. Foto: HBK-LV



Schülerinnen und Schüler der WF 14 V. Foto: HBK-LV



# Verabschiedungen

---

## Fachschule für Wirtschaft: Staatl. Geprüfte Betriebswirte

Am Freitag, 28.06.2019, wurden bei sommerlichen Temperaturen 46 Staatlich geprüfte Betriebswirte mit dem **Schwerpunkt Absatz- oder Personalwirtschaft** verabschiedet. Alle Absolventinnen und Absolventen haben drei Jahre lang berufsbegleitend die Fachschule für Wirtschaft besucht und im Mai ihre staatliche Prüfung abgelegt. Studierende der Studiengruppe WF16F absolvieren gleichzeitig ein Studium der Betriebswirtschaft an der Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld und werden im Sommer 2020 ihr Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts beenden.

Das Hansa-Berufskolleg ist ein Studienzentrum der FHM Bielefeld und bietet im Auftrag der FHM Vorlesungen und Übungen an.

Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter des Hansa-Berufskollegs, begrüßte die frisch gebackenen Betriebswirte und Gäste. Peter Koop, Abteilungsleiter der Fachschule für Wirtschaft und Leiter des Studienzentrums der FHM am Hansa-Berufskolleg, hielt die Laudation und lobte die Studierenden für ihren Erfolg und vor allem für ihr Durchhaltevermögen.

Musikalisch begleitet wurde diese Feier von Marten Beckmann an der Gitarre und Janine Neumann, Gesang, die mit dem Country Song „No, No Never“ die gut gelaunten Gäste in Partystimmung versetzten. Den Ausschank der Getränke haben bei sommerlichen Temperaturen Oxana Bergen und die Auszubildenden, Tim Hölschermann und David Ilgeman, freundlicherweise übernommen.



Absolventen, Lehrer und Gäste. Foto: HBK-LV



Janine Neumann und Marten Beckmann. Foto: HBK-LV

## **Verabschiedung der Studierenden der Studiengruppe WF16 A**



Staatlich geprüfte Betriebswirte, Jahrgangsstufe WF16 A mit dem Schwerpunkt Absatzwirtschaft. Foto: HBK-LV

**Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen.**

Klassenlehrer: Michael Borsutzki

## Verabschiedung der Studierenden der Studiengruppe WF16 P



Staatlich geprüfte Betriebswirte, Jahrgangsstufe WF16 P mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft.  
Foto: HBK-LV

**Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen.**

Klassenlehrer: Jörg Seeger

## Verabschiedung der Studierenden der Studiengruppe WF16 F



Staatlich geprüfte Betriebswirte, Jahrgangsstufe WF16 F, Studierende des Kooperationsstudienganges.  
Foto: HBK-LV

**Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen.**

Klassenlehrer: Michael Lubahn

# Verabschiedungen

---

## Verabschiedung der Absolventen der Höheren Berufsfachschulen

Im Juni 2019 verabschiedete die Schulgemeinde des Hansa-Berufskollegs **63 Schülerinnen und Schüler** der Höheren Berufsfachschulen für Wirtschaft und Verwaltung. Die Absolventinnen und Absolventen werden im Anschluss eine Ausbildung antreten, ein Studium aufnehmen oder ein freiwilliges soziales Jahr ableisten.

Christoph Niehoff, stellvertretender Schulleiter sowie Volker Rasch, Abteilungsleiter der Berufsfachschulen, wünschten den Schülerinnen und Schülern alles Gute für die Zukunft. Die Abschlussrede von Markus Peitzmann, Bildungsgangverantwortlicher Lehrer der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule, stand unter dem Motto „Frei sein“. Dabei stellte der Lehrer heraus, dass die Schülerinnen und Schüler nun endlich frei seien, frei von der Verpflichtung, die Schule zu besuchen. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass man mit Freiheiten verantwortlich umgehen müsse. Mit dem erworbenen Schulabschluss der Fachhochschulreife bzw. des schulischen Teils der Fachhochschulreife haben sich die Absolventinnen und Absolventen die Freiheit erarbeitet zu entscheiden, ob sie einen

Ausbildungsberuf, ein freiwilliges soziales Jahr oder ein Studium ergreifen wollen. Seitens der Schule sei insbesondere der verantwortungsbewusste Umgang mit Freiheiten geübt und reflektiert worden. Und er hoffe nun, dass alle Absolventinnen und Absolventen ihre neu gewonnenen Freiheiten verantwortungsvoll und uneigennützig nutzen und dass jeder das Freisein in der Wahl für sich optimal umsetzt.

Gedanken des Abschieds wurden von den Schülern, Schahab Hajjizadah, KA16A, Sajed Bhatti, HH17A, und Raphael Storp, HH17B, formuliert: Sie alle ließen die Schulzeit Revue passieren und dankten den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement.



Ingo Fischer, Bildungsgangverantwortlicher für die Dreijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung, Kaufmännische Assistenten. Foto: HBK - B. Kouba

Anschließend verteilten die Klassenlehrerinnen, Dagmar Hanneken und Beate Schütte sowie Klassenlehrer Marten Beckmann die Zeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen der Klassen HH17A, HH17B und KA16A.

Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde von Jessica Hendrik Auvinen und Volker Rasch am Klavier sowie Marten Beckmann am Dudelsack. (LV)



Markus Peitzmann, Bildungsgangverantwortlicher Lehrer der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule, Höhere Handelsschule. Foto: HBK-B. Kouba

**Verabschiedung der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule  
Höhere Handelsschule, für Wirtschaft und Verwaltung, Klasse HH17A**



Absolventinnen und Absolventen der HH17A mit Klassenlehrerin, Dagmar Hanneken. Foto: HBK-B. Kouba

**Herzlichen Glückwunsch**

Diego Assuncao

Sajed Bhatti

Manuela Böckmann

Antonia Gaßner

Paul Geis

Doren Grabiszewski

Niklas Gruchmann

Helen Güllü

Anna Höing

Benedikt Horstmann

Mona Ilgemann

Yannick Lenton

Jana Lizenberger

Lisa-Sophie Rudolph

Mike Schädler

Anastaiya Sparavets

Baba Dieri Touray

Fabian Trinczek

Nils Vornholt

Eric Voss

Hanna Wilmer

Klassenlehrerin: Dagmar Hanneken

**Verabschiedung der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule,  
Höhere Handelsschule, für Wirtschaft und Verwaltung, Klasse HH17B**



Absolventinnen und Absolventen der HH17B mit Klassenlehrer, Marten Beckmann, Foto: HBK-B. Kouba

**Herzlichen Glückwunsch**

Dilbirin Aldemir

Daniel Araujo Magalhaes

Lukas Bamberger

Louis Bothur

Leonie Braam

Francisco Xavier Cueva Rebholz

Erik Große Sundrup

Johanna Kösters

Brian Kuck

Hannah Kuhlmann

Nils Lohmann

Loreen Lüttecke

Jennifer Mosch

Kathrin Neustedter

Aline Radix

Raphael Storp

Van Phuc Vuong

Klassenlehrer: Marten Beckmann

**Verabschiedung der Dreijährigen Höheren Berufsfachschule,  
Kaufmännischer Assistent, Kaufmännische Assistentin für Wirtschaft  
und Verwaltung, Klasse KA 16 A**



Absolventinnen und Absolventen der KA16A mit Klassenlehrerin Beate Schütte, Foto: HBK-B. Kouba

**Herzlichen Glückwunsch**

Riem Abu Alwafi

Ceyda Acilan

Dicle Bekler

Maximilian Beudel

Janine Geister

Schahab Hajizadah

Laeticia Hansel

Nils Heidrich

Jessica Hendrik Auvinen

Truc Liem Ho

Jacob Höft

Franziska Hofmann

Suani Jasharaj

Johanna Kottrup

Amela Mahmutovic

Sevdije Mehmeti

Mergim Mernica

Artur Moltschanow

Syliva Nkongo Bambule

Lea Prcic

Jacqueline Puzik

Diyar Sahin

Celina Schnurr

Timo Schulze

Mays Tozo

Klassenlehrerin: Beate Schütte

# Verabschiedungen

---

## Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellten der Klasse PA16A

Im Juni 2019 verabschiedete sich auch der Bildungsgang der Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten von den Schülerinnen und Schülern der Klasse PA16A, die zuvor ihre berufsqualifizierende Prüfung vor der Apothekerkammer Westfalen-Lippe erfolgreich abgelegt hatten.

Die Apothekerkammer verlieh fünf Auszeichnungsurkunden für **Bestleistungen**: Eine sehr gute Abschlussprüfung legten die folgenden ehemaligen

Auszubildenden ab: Sina Grevelhörster, Anita Kuxhausen, Larissa Lehmkuhl, Svenja Lücke und Ann-Kathrin Schmidtke, die zudem das notenbeste Berufschulzeugnis vorweisen kann.

Die für den Bildungsgang verantwortliche Lehrerin Silke Will, Klassenlehrer Christoph de Groot sowie Apothekerin Eva Küper und Aylin Mauer, Deutschlehrerin, gratulieren herzlichst zum Erfolg der Prüfungen.

(LV)



Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte mit ihren Lehrerinnen, Eva Küper und Aylin Mauer sowie dem Klassenlehrer, Christoph de Groot, und der bildungsgangverantwortlichen Lehrerin, Silke Will.  
Foto: HBK-de Groot

## Lossprechungsfeier der Steuerfachangestellten

In einer Feierstunde der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe wurden die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Steuerfachangestellten der Bezirke Münster, Hamm und Warendorf verabschiedet. Gastgeber der Veranstaltung war das Hansa-Berufskolleg.

Die Festrede hielt StBin, Dipl.-Kffr. Dr. Margit Lass, Mitglied der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe. Sie wünschte den frisch gebackenen Steuerfachangestellten viel Freude am Beruf. Denn dies sei die wichtigste Voraussetzung, um erfolgreich arbeiten zu können. Es sei nicht immer einfach, so Dr. Lass, den Spagat zwischen der Finanzverwaltung auf der einen Seite und dem Mandanten auf der anderen Seite zur Zufriedenheit aller zu bewältigen. Um diese Herausforderung meistern zu können, sei es wichtig, dass die jungen Steuerfachangestellten ihre Arbeit gerne tun, sich weiterbilden und ihre emotionalen Kompetenzen ausbauen. Letzteres sei sehr wichtig: Man müsse immer spüren, was der Mandant wolle und ihn so annehmen, wie er sei, appellierte die promovierte Steuerberaterin. Sie ist auch der Überzeugung, dass mit dem kaufmännischen Beruf des Steuerfachangestellten die Absolventinnen

und Absolventen eine gute Basis geschaffen haben, um sich durch Weiterbildung beruflich zu entwickeln.

Studiendirektor Thomas Thewes als Abteilungsleiter und Vertreter der Schulleitung des Hansa-Berufskollegs beglückwünschte die Steuerfachangestellten für ihre Prüfungserfolge und forderte die Absolventen auf, diesen besonderen Tag zu feiern. Gleichzeitig bedankte er sich bei Frau Dr. Lass und den Vertretern der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe für die perfekte Organisation der Lossprechungsfeier.

Die Prüfungszeugnisse wurden überreicht von den Vorsitzenden und Mitgliedern der Prüfungsausschüsse. Für den Prüfungsausschuss Münster überreichte Nico Werres, bildungsgangverantwortlicher Lehrer am Hansa-Berufskolleg, die Abschlusszeugnisse zusammen mit StBin Dipl.-Kffr. Dr. Margit Lass und StB Dipl.-Kaufm. Andreas Reher, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, sowie Ramona Gerding, Fachlehrerin am Hansa-Berufskolleg.

Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde von Felix Flögel an der Gitarre und Nikolas Steinbrink am Klavier.

(LV)

## Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen des Bildungsganges der Steuerfachangestellten



Absolventinnen und Absolventen des Bildungsganges Steuerfachangestellte am Tag ihrer Lossprechungsfeier.  
Foto: HBK-LV



Thomas Thewes (StD) Foto: HBK-LV

### Herzlichen Glückwunsch

Nico Werres, bildungsgangverantwortlicher Lehrer, und der zuständige Abteilungsleiter, Thomas Thewes, sowie alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer des Bildungsganges Steuerfachangestellte gratulieren von Herzen und wünschen den Absolventinnen und Absolventen Gesundheit und viel Glück und Erfolg im Beruf.

## Erstes Alumni-Treffen der Fachschule für Wirtschaft



Eröffnungsfeier des Alumni-Netzwerk – Peter Koop, Leiter der Fachschule begrüßt die Ehemaligen. Foto: HBK-LV

Seit über 25 Jahren werden am Hansa-Berufskolleg erfolgreich Staatlich geprüfte Betriebswirte und seit 2012 - in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstandes, FHM, - auch Betriebswirte mit dem Abschluss Bachelor of Arts ausgebildet. Über die Jahre hat sich die Fachschule für Wirtschaft mit ihren Schwerpunkten in Absatz- und Personalwirtschaft in der Region gut etabliert und schon eine Generation an Absolventen erfolgreich entlassen.

Dies nahm die Leitung der Fachschule für Wirtschaft zum Anlass, über ein

Beziehungsmanagement, d.h. die Kontaktpflege zu den ehemaligen Studierenden, nachzudenken. Am Ende stand das Konzept, ein Alumni-Netzwerk zu etablieren. Denn der Fachschule für Wirtschaft am Hansa-Berufskolleg ist es wichtig, dass ehemalige Studierende nachhaltig in die Arbeit der Fachschule eingebunden werden und ihre Erfahrungen einbringen können, so Peter Koop, Leiter der Fach-

schule für Wirtschaft. Ehemalige Studierende können als Referenten und Diskutanten aktiviert werden, sind authentische Empfehlende und in vielen Fällen auch Vorbilder. Peter Koop ist überzeugt, dass ein **Alumni-Netzwerk** auch den ehemaligen Studierenden einen Mehrwert bringt. Neben einem persönlichen Nutzen für die berufliche Entwicklung können sich Gleichgesinnte austauschen und Kontakte aufnehmen und ausbauen. Demnach ist ein Alumni-Netzwerk ein Arrangement, das für beide Seiten eine Win-win-Situation schafft.

Im April 2019 war es dann endlich soweit: Am Abend wurde die Aula der Schule für das erste Alumni-Netzwerk-Treffen der Fachschule für Wirtschaft geöffnet. Eingeladen waren unsere ehemaligen Studierenden, die als Staatlich geprüfte Betriebswirte bzw. als Betriebswirte B. A. zum größten Teil im mittleren Management regionaler Unternehmen tätig sind. Ebenso eingeladen wurden auch unsere Lehrkräfte, die die Ehemaligen durch die vierjährige Weiterbildungsphase begleitet hatten. Christoph Niehoff,

stellvertretender Schulleiter, begrüßte die Ehemaligen und Peter Koop, führte durch das Programm und begleitete mit seinem Team das Coming Together der Gäste. Auf der Tagesordnung standen zwei Gastredner, die zu unterschiedlichen Themen referierten: **Dipl.-Psych. Thomas Schönhoff** (DEW21, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Privatkundenmanagement, sprach über die Wirksamkeit der eigenen Persönlichkeit.



Eröffnungsfeier des Alumni Netzwerk der Fachschule für Wirtschaft am Hansa-Berufskolleg. Foto: HBK-LV

**Grischa Iborg** (Marketingexperte des Unternehmens **Flaschenpost**) ließ die geladenen Gäste tief in die Schatzkiste der Marketinginstrumente des Getränkelieferdienstes blicken. Interaktive Programmpunkte lockerten das Programm auf und gaben Impulse zum Netzwerken. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Janine Neumann am Klavier und dem

DJ Team PLW. Organisiert wurde die Veranstaltung von Oxana Bergen, Peter Koop, und Michael Lubahn. Die anwesenden ehemaligen Studierenden gaben am Ende ein sehr positives Votum zum ersten Alumni-Netzwerk Treffen der Fachschule für Wirtschaft ab und wünschten auf jeden Fall eine Fortsetzung. (LV)



Grischa Iborg, Marketingexperte des Unternehmens Flaschenpost. Foto: HBK-LV



Thomas Schönhoff, Gastredner bei der Eröffnungsfeier. Foto: HBK-LV



Eröffnungsfeier des Alumni-Netzwerk Treffens der Fachschule für Wirtschaft. Foto: HBK-LV

## Pressespiegel des Hansa-Berufskollegs 2018/19

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>Medium</b>
04.09.2018	Niehoff ist „Vize“ am Hansa-Berufskolleg	Westfälische Nachrichten
06.09.2018	Lass Dich finden! Das Ausbildungsportal für Ausbildungs-suchende azubi-me im Hansa -Berufskolleg	WDR Lokalzeit Münsterland
22.09.2018	Sprachkurse machen fit für Auslands-Praktika	Westfälische Nachrichten
Ausgabe 03/2018	Ausbildung der Personaldienstleistungs-kaufleute	Z-direkt! – Fachmagazin der Zeitarbeit
11.10.2018	Schnupper-Vorlesung für Schüler	Westfälische Nachrichten Münstersche Zeitung
16.11.2018	Hansa-Berufskolleg und Stadt unterstützen Aufbau von Schulpartnerschaften	Westfälische Nachrichten
Ausgabe 12/2018	Beste Erfahrungen mit Auslandspraktika für Auszubildende	Die Kaufmännische Schule
20.12.2018	Social-Media-Workshop am Hansa-Berufskolleg	Westfälische Nachrichten Münstersche Zeitung
30.01.2019	Alexander Mattschull von Takko Fashions besucht Hansa-Berufskolleg	Westfälische Nachrichten
Ausgabe 01/2019	Wasserspender sorgen für kühle Köpfe	Die Kaufmännische Schule
02.02.2019	Hansa-Berufskolleg spendet an DKSB	Westfälische Nachrichten
21.02.2019	Hansa-Berufskolleg hilft Pan y Arte	Westfälische Nachrichten
20.03.2019	Radau im Hansa-Berufskolleg – Bio-Leckerbissen serviert	Westfälische Nachrichten Münstersche Zeitung
02.04.2019	Aktion gegen Kinderlähmung	Westfälische Nachrichten
08.04.2019	Alumni Netzwerk am Hansa-Berufskolleg	Westfälische Nachrichten
29.05.2019	Gesundheitstag: 160 Freiwillige helfen Tumorkranken	Westfälische Nachrichten
04.07.2019	Azubis stellen sich vor – Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte präsentieren Marketingkonzepte	Westfälische Nachrichten Münstersche Zeitung
04.07.2019	Abschiedsfeier am Hansa-Berufskolleg – Start in einen neuen Abschnitt	Westfälische Nachrichten
12.07.2019	Rotes Sofa wirbt für das Johannes-Hospiz	Westfälische Nachrichten
16.07.2019	Studenten informieren Kaufleute	Westfälische Nachrichten
17.07.2019	David Fischer hat Schule verlassen / Hansa-Berufskolleg sucht neue Schulleitung	Westfälische Nachrichten
25.07.2019	Auf Trends reagieren – Aktion Chef zu gewinnen	Handelsblatt

**Pressebeauftragte** des Hansa-Berufskollegs ist M. Löbber-Vogelsang.  
 Pressekontakt unter [loebbert-vogelsang@hansa-berufskolleg.de](mailto:loebbert-vogelsang@hansa-berufskolleg.de).

# Dank

An dieser Stelle danke ich den vielen Mitwirkenden, die dieses Jahrbuch mitgestaltet haben: Ursula Bruns, Sabine Dutke, Sven Guagliardo, Udo Hülsmann, Matthias Vetrugno, Silke Will und Klaus Tappen.

Ebenso danke ich StD Christoph Niehoff, unserem kommissarischen und stellvertretenden Schulleiter, StD'in Angelika Städler, Vorsitzende des Teams Öffentlichkeitsarbeit, Michael Lubahn für die Online-Dienste und York Gaskow für die Ankündigung in den sozialen Medien. Markus Hülsbusch & Babett Kouba danke ich für die Fotos, Veronika Ahlers, Gaby Kösters und Susanne Meilenbrock für ihre stetige Hilfe und StD Arndt Hemeier für die Statistik.

Ein ganz **besonderer Dank** geht an Margret Löbbert-Vogelsang, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, die mich bei der Einarbeitung begleitet und unermüdlich unterstützt hat sowie dem gesamten Team Öffentlichkeitsarbeit für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Möchten Sie zukünftig auch im Jahrbuch erscheinen, so freue ich mich über Post an [hennig@hansa-berufskolleg.de](mailto:hennig@hansa-berufskolleg.de).

Maureen Hennig  
Team Öffentlichkeitsarbeit  
Januar 2020